

# MÜNZENWOCHE

1/26

## World Money Fair 26

# Spezial

WORLD MONEY FAIR, 29. – 31. Januar 2026

3 gute Gründe Münzen zu sammeln



GESCHICHTE



ANLAGE



GEMEINSCHAFT

MünzenWoche

# WELT- & ANTIKE MÜNZEN

## PLATINUM SESSION® & SIGNATURE® AUCTION

CSNS – Dallas | 29.–30. April 2026

Einlieferungen für unsere CSNS-Auktion werden ab sofort entgegengenommen.

**Einsendeschluss: 27. Februar 2026**



KÖNIGREICH MAZEDONIEN  
Philip II  
(359–336 v. Chr.) AV-Stater  
NGC MS 5/5 – 4/5, Fine Style  
**Zuschlag: 37.200 \$**



Galeria Valeria (293–311 n. Chr.)  
AV aureus  
NGC Choice AU 4/5 – 3/5  
**Zuschlag: 38.400 \$**



\*Frankreich: Louis XIII Gold  
10 Louis d'Or 1640-A  
AU Details NGC  
Ex. Manteyer  
**Zuschlag: 264.000 \$**



Großbritannien: Oliver Cromwell  
Gold-Proof-Muster,  
20 Schilling, 1656  
PR63 PCGS  
Ex. Cara; Chalaza; Selig  
**Zuschlag: 126.000 US-Dollar**



Großbritannien: Edward VIII  
Bronze, matt, Probedruck,  
1/2 Penny, 1937  
PR64 Braun, NGC  
Ex. Cara; Giordano; Globus  
**Zuschlag: 180.000 \$**



\*Großbritannien: Victoria Gold  
Proof 5 Pounds 1887  
PR66+ Deep Cameo PCGS  
**Zuschlag: 168.000 \$**

**Bei Anfragen: Heritage Auctions Deutschland GmbH**  
**HA.com/Munich | +49 (0) 89/37 03 7617 | Munich@HA.com**

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH  
LONDON | HONG KONG | MÜNCHEN | TOKYO | PARIS | AMSTERDAM | BRÜSSEL | GENF

Wir suchen immer hochwertiges und für die Auktion  
geeignetes Material aus über 50 Kategorien.  
Sofortige Barvorschüsse verfügbar  
Mehr als 2 Millionen Online-Bieter

\*Images Not To Scale  
Aufgeld: 22%, siehe HA.com 90840

**HERITAGE**  
AUCTIONS  
THE WORLD'S LARGEST  
NUMISMATIC AUCTIONEER

## Was bringt es eigentlich, Münzen zu sammeln?

Ist Ihnen diese Frage auch schon gestellt worden? Sind Sie dann ins Stottern geraten, weil Sie Ihre Begeisterung irgendwie nicht in Worte zu fassen wussten? Nun, um Ihnen die Antwort in Zukunft zu erleichtern, haben wir in dieser Ausgabe der MünzenWoche Spezial einfach einmal drei der wichtigsten Argumente zusammengefasst. Denn Münzsammeln bringt so viel, viel mehr als die meisten heute topaktuellen Hobbies.

Da geht es zunächst einmal um die Wurzeln, um unsere Geschichte. Es gibt nichts, was uns die Vergangenheit näher bringt, als ein Objekt zu besitzen, das aus eben dieser Vergangenheit stammt. Kein Museumsbesuch lässt sich mit dem Vergnügen vergleichen, eine eigene Münze zu betrachten und darüber zu spekulieren, wer sie schon alles in der Hand gehabt haben mag. Keine noch so gut gemachte Doku bringt uns unsere Vorfahren so nahe, wie wir ihnen in diesem Moment sind.

Dann sehen viele Menschen das finanzielle Potential einer Münze. Münzen haben sich zu einem weithin respektierten, oft sogar empfohlenen Teil des Anlageportfolios entwickelt. Und damit spreche ich noch nicht einmal von Bullionmünzen. Auch begeisterte Sammler wissen genauso gut, was eine Münze beim Wiederverkauf erzielt. Verwechseln Sie diesen nachhaltigen Anleger bitte nicht mit dem Spekulant. Ich sehe sie jetzt schon vor mir, wie sie – sobald das Band am Eingang der WMF durchschnitten ist – im Sprint loshetzen, um eine Münze zu ergattern, die sie binnen weniger Tage im Internet teurer zu verkaufen hoffen. Meine ehrliche Meinung dazu? Auf diese egoistischen Parasiten könnten wir in der Münzwelt mit Handkuss verzichten.

Denn Münzsammeln heißt nicht Egoismus, sondern Gemeinschaft mit anderen Münzsammeln, und zwar über Zeit und Raum hinweg. Wir alle wissen, dass wir letztendlich unsere Münzen nur geliehen haben. Dass das Stück, das wir heute in unserer Sammlung bewundern, dereinst in einer anderen Sammlung lag und irgendwann in einer anderen Sammlung liegen wird.

Echte Sammler sind deshalb besondere Menschen, die schnell Freundschaften schließen, wenn sie auf andere Sammler treffen. Ganz gleich ob beim Auktionsessen, während der Münzbörse oder im Verein, und natürlich auch virtuell in den neuen Medien.

Was bringt es also, Münzen zu sammeln? Wenn Sie das nächste Mal gefragt werden, dann ersparen Sie sich das mühsame Vernünfteln. Strahlen Sie Ihr Gegenüber einfach an und sagen: Spaß! Denn Münzsammeln macht Spaß. Es lehrt uns, die Vergangenheit zu verstehen, lohnt sich finanziell und ist gut für die soziale Integration. Oder noch kürzer: Sammeln macht glücklich.



Ihre Ursula Kampmann

# Inhalt

Editorial	3
Impressum	4
Münzen erzählen Geschichte(n)	5
Investment Münze? Was muss ich beachten, wenn ich Geld in Münzen anlegen will?	17
Goldene Zeiten für Sammler und Anleger – mit Nebenwirkungen?	23
Vom Münzverein zur „Community“: Der Wandel von Gemeinschaft in der Numismatik	25
Firmenporträts	30

## Impressum

**MünzenWoche Spezial I/26  
World Money Fair,  
29.–31. Januar 2026**

Herausgeber

MünzenWoche GmbH  
Pestalozzistr. 35, D-79540 Lörrach

[info@muenzenwoche.de](mailto:info@muenzenwoche.de)

## Redaktion

Dr. Ursula Kampmann (V.i.S.d.P.)

## Anzeigen

Andrea Pancheri

## Heftgestaltung

KLIO-Grafik e.U.

## Druck

ColorDruck Solutions GmbH  
Gutenbergstr. 4, D-69181 Leimen

# Numismatisches Antiquariat Lang

**Wir helfen beim Aufbau oder der Auflösung Ihrer Numismatischen Bibliothek!**

Bei uns finden Sie: zahlreiche Werke zu Antike, Mittelalter und Neuzeit sowie eine Vielzahl an Auktionskatalogen aus gepflegten Bibliotheken.

Telefon: +49 / 89 / 840 084 70 | Email: [info@numismatisches-antiquariat.de](mailto:info@numismatisches-antiquariat.de)  
[www.numismatisches-antiquariat.de](http://www.numismatisches-antiquariat.de)

Keine regelmäßigen Öffnungszeiten.

Bitte kontaktieren Sie vor einem Besuch unbedingt Michael Lang.



# Münzen erzählen Geschichte(n)

Ganz gleich, welche Münze Sie in der Hand halten, ob römischer Denar oder Anlagemünze, ob chinesischer Käsch oder islamischer Dinar: Jedes einzelne Stück hat seine Geschichte, die es zu entschlüsseln gilt. Um sie zu lesen, müssen Sie genau hinsehen, denn Münzen wurden Jahrhundertelang konzipiert, um aufmerksam betrachtet zu werden. Schließlich waren sie die einzigen Bilder, die gewöhnliche Menschen in ihrem Alltag zu sehen bekamen.

Aber schauen allein nutzt nichts. Denn wir haben die Sprache der Bilder verlernt. Deshalb können Münzen nur von demjenigen verstanden werden, der bereit ist, sich mit der Kultur ihrer Urheber zu beschäftigen. Deshalb wird das Münzsammeln oft mit einer Reise in die Geschichte verglichen. Man muss sich in fremde Welten einfühlen, um wirklich nachvollziehen zu können, warum in einem Land in einem ganz bestimmten Moment genau diese Münze entstand.

Die nächsten Seiten der MünzenWoche Spezial nehmen Sie mit auf eine Reise in die Vergangenheit! Wir führen Sie in aufregende Zeiten und zeigen Ihnen dabei, welche Fragen Sie an eine Münze stellen können, um daheim diese Reise fortzusetzen.

Denn Münzen zu sammeln ist eine unendliche Reise. Mit jeder neuen Frage, die Ihnen einfällt, brechen Sie auf zu einem neuen Abenteuer.

Hier sind ein paar Anregungen, welche Fragen Sie stellen könnten:

- Wann und wo wurde eine Münze geprägt?
- Was ist darauf dargestellt?
- Wie ist es dargestellt?
- Welche Rolle spielte die Münze im Wirtschaftsleben?
- Welche Technik wurde für ihre Herstellung angewandt?
- Welche Rolle spielt das in der Darstellung aufgegriffene Thema für die Gesellschaft, die es sich wählt?

Weitere spannende Geschichten finden Sie in der MünzenWoche unter der Rubrik „Münzen, Medaillen & Mehr“.

[https://neu.muenzenwoche.de/aktuelles/  
muenzen-medailien-und-mehr/](https://neu.muenzenwoche.de/aktuelles/muenzen-medailien-und-mehr/)



## KÖNIG KRÖSUS GIBT DIE ERSTE GOLDMÜNZE IN AUFTRAG

Gehen wir mehr als 2.500 Jahre zurück. Begeben wir uns ins Königreich Lydien, wo Mitte des 6. Jahrhunderts vor Christus der mächtige König Krösus herrschte. Krösus war beeindruckend, so beeindruckend, dass die Menschen noch ein Jahrhundert später Geschichten über ihn erzählten, die der Griechen Herodot in seiner Geschichte der Griechen und Barbaren niederschrieb.

### Schmelztiegel Lydien

Krösus beherrschte damals Lydien, das inmitten eines bunten Völkergemischs florierte. Es lag im Hinterland der türkischen Westküste, wo die unterschiedlichsten Völker zusammenlebten, mehr oder weniger friedlich. Ureinwohner und Einwanderer, Meder, Perser, Griechen und natürlich die Lyder. Sie alle sprachen ihre eigene Sprache, beteten ihre eigenen Götter an und brachten ihre eigene Kultur, ihre eigenen Erfahrungen mit. So machten sie das Land zu einem Zentrum der Innovation, dessen Erfindungen heute noch unser Leben prägen. Dazu gehört auch die Münze als leicht transportables Zahlungsmittel.

### Die ersten Münzen

Die Griechen sollten sie später Nomismata nennen, was irgendwie mit Gesetz und gesetzlich vorgeschriebenem Maß zusammenhängt. Tatsächlich waren die ersten Münzen nichts anderes als winzige, genormte Barren aus einer Mischung von Gold und Silber. Jeder



Lydien. Krösus, 561–546 v. Chr. Prototyp zum schweren Goldstater (Breite 18 mm). Aus Auktion Heritage (12. Januar 2026), Nr. 33026. Schätzung: 60.000–80.000 \$

konnte sie herstellen und mit seinem Zeichen versehen: Kaufleute und Feldherrn, Stadtrat, Priester und Herrscher. Dabei entschied jeder einzelne, welches Gewicht bzw. welche Legierung er ihnen gab. Damit waren die ersten Münzen nützlich für diejenigen, die wussten, was sie in Händen hielten. Handel damit zu treiben, war schwierig. Um ihren Wert zu bestimmen, musste eine Münze gewogen, ihre Legierung überprüft werden.



Vorderseite des Prototyps im Vergleich zu einer lydischen Münze, die dem Vorgänger des Krösus zugeschrieben wird. Foto: ©Heritage

### Innovatives Geld

Krösus fand das zu kompliziert. Er ließ seine Münzen nicht mehr aus jener Gold-Silber-Mischung namens Elektron herstellen, sondern die einen aus Gold, die anderen aus Silber. Dazu entwickelte er eine Reihe von fein abgestuften Nominalen mit unterschiedlichen Gewichten.

Die erste und schwerste Goldmünze, die er damals prägen ließ, sehen wir hier. Woher wir wissen, dass es die erste ist? Nun, die Münze zeigt ein Charakteristikum der vorhergehenden Elektronmünzen, das in späteren Emissionen völlig verschwindet.

Auf der Stirn des Löwen ist eine kleine Kugel abgebildet. Sie taucht an der gleichen Stelle auf, wo die Kugel auf den vorhergehenden Münzen zu sehen war. Wofür sie steht, darüber kann man nur spekulieren. Moderne Numismatiker haben an die Sonne gedacht; und den Löwen als Symbol für Sonne und Gold, den Stier für Mond und Silber interpretiert. Denn exakt das gleiche Bild ist auch auf den Silbermünzen des Krösus zu sehen.

### Und wie ging's weiter?

In den nächsten zweieinhalb Jahrtausenden sollte so manche Währung aus Gold- und Silbermünzen bestehen, was sich als ziemlich unpraktisch erwies. Denn Gold und Silber waren gleichzeitig eine Ware, deren Preis nach Angebot und Nachfrage in unterschiedlichen Rhythmen stieg oder fiel. Damit veränderte sich ständig das Wertverhältnis der Münzen zueinander. Deshalb mussten die Regierungen regelmäßig Tarife publizieren, auf deren Basis der Wert der Münzen neu berechnet wurde. Stellen Sie sich das ein bisschen vor wie die Kurstabellen an den Wechselstuben unserer modernen Währungen.

Die Kriege des 20. Jhdts. lehrten unsere Regierungen, dass das Wirtschaftsleben auch mit wertlosem Geld aus Papier funktioniert. So hat unser Umlaufgeld nicht mehr viel mit den Münzen zu tun, die Krösus erfand. Bullion-Münzen entsprechen heute eher diesem Konzept. Nichtsdestotrotz hat sich die Idee, dass man mit einem Stück Metall zahlen kann, mehr als 2.500 Jahre lang erhalten. Das allein ist schon bemerkenswert.

## ASKLEPIOS SPIELT FUSSBALL

Hat Ihnen der Film Gladiator II gefallen? Tolle Story? Nun, erstunken und erlogen. Es war ganz anders, das mit Kaiser Caracalla und seinem Bruder. Aber die Drehbuchschreiber stehen in einer langen Tradition: Schon viele Historiker haben sich Lügen über Caracalla ausgedacht.

### Brudermord vs. Staatsraison

Caracalla lieferte ihnen eine Steilvorlage, weil er den Mord an seinem Bruder Geta befahl. Wahrscheinlich blieb ihm nicht viel anderes übrig, um einen Bürgerkrieg zu verhindern. Denn sein Vater hatte die Nachfolge nicht eindeutig genug geregelt. Geta versammelte seine Anhänger, um sich selbst an die Spitze zu putschen. Letztendlich wäre es auf eine militärische Machtprobe hinausgelaufen, die Tausende von Menschenleben gekostet hätte, hätte Caracalla nicht die Reißleine gezogen und seinen Bruder umbringen lassen. Selbst die Mutter der beiden stellte sich danach hinter Caracalla.

Cassius Dio, dem wir die hasserfüllte Schilderung des Geschehens verdanken, tat dies nicht. Über seine Gründe kann man nur spekulieren. Vielleicht mochte er es nicht, dass nun alle Bewohner des Reichs das römische Bürgerrecht besaßen. Vielleicht fand er die Steuern zu hoch, die Prioritäten falsch. Eine Münze gibt uns einen Hinweis darauf, dass Caracalla keinesfalls der gewissenlose Sadist war, als der er immer wieder dargestellt wird.

### Spielt Asklepios Fußball?

Ein Aureus des Caracalla aus dem Jahr 214 n. Chr. zeigt drei Gottheiten. Sie alle sind verbunden mit der Heilung. Links steht Salus, eine Schlange aus einer



Asklepios von Pergamon. Römische Kopie aus dem 4. Jh. n. Chr. vom griechischen Original. Archäologisches Museum Syrakus. Foto: KW



Römisches Reich.  
Caracalla, 198–217 (21 mm).  
Aureus, 214.  
Aus Auktion Triton XXIX  
(2025), Nr. 779.  
Geschätzt mit 20.000 USD.

Schale fütternd; in der Mitte Telesphorus im Kapuzenmantel. Sein Name „der das Ende bringt“ beschreibt, was er tat: Er kündete dem Kranken im Traum die göttliche Entscheidung: Heilung oder Tod.

Rechts von ihm erkennen wir Asklepios an seinem Schlangenstab. Aber was liegt da auf seinem Fuß? Ist das ein Ball? Spielte Asklepios Fußball?

Natürlich nicht. Die kleine Kugel identifizierte den Asklepios, den Caracalla ehren wollte. Denn Gott war nicht gleich Gott in der Antike. Da gab es den Asklepios von Epidauros, den Asklepios von Kos, den Äsculap der Tiberinsel und natürlich den Asklepios von Pergamon. Er ist gemeint.

Der Ball ist nämlich die etwas missglückte Darstellung eines Omphalos. Omphalos? Der Nabel der Welt? Nun, zunächst war der Omphalos nur der Grabhügel eines Heros, und Asklepios wurde – wie Herakles – vom Mensch zum Gott, woran der kleine Omphalos erinnert.

### Der Kaiser beim Psychotherapeuten?

Aber warum ehrte Caracalla den Asklepios von Pergamon in solchem Maße? Nun, der Caracalla so feindliche Cassius Dio berichtet genüsslich, dass der Kaiser wegen gesundheitlicher Probleme besonders gerne die Tempel von Heilgöttern aufsuchte. Außerdem habe er an scheußlichen Träumen gelitten, in denen ihn Bruder und Vater mit gezogenem Schwert attackierten. Wer hätte das in dieser Situation nicht getan? Wir würden heute von Psychosomatik sprechen. Darauf waren die Priester in Pergamon spezialisiert. Wir wissen nicht, was sie taten, aber Caracalla zeigte dem Asklepios von Pergamon danach tiefe Dankbarkeit, auch indem er sein Bild für die Reichsmünzenprägung übernahm. Vielleicht ging es ihm nach der Behandlung ein bisschen besser.

Asklepios wird immer wieder auf der Rückseite römischer Münzen erscheinen, meist mit dem kleinen Ball. Denn die römischen Stempelschneider verstanden nicht, dass es sich in Wahrheit um einen Omphalos handelte. Sie kopierten stumpf ihre Vorlage.

## TÖTET DIE WUCHERER!

Glauben Sie immer noch, die Bauern hätten im Jahr 1524 ihren Krieg wegen der Religion begonnen? Vergessen Sie's. Dazu sind Bauern viel zu vernünftig. Sie fürchteten um ihre Existenz, weil die Lehnsherrn immer mehr vom Verdienst für sich behielten.

### Geld für die Großen – Geld für die Kleinen

Der Taler gilt uns als die typische Münze der Reformation, auch wenn damals die wenigsten mit ihm zahlten. Denn die schwere Münze aus ein bisschen mehr als 27 g Feinsilber war viel zu kostbar, um damit das tägliche Brot zu kaufen. Dafür gab man Pfennige und Heller, Kreuzer, Batzen oder Groschen, je nachdem wo man lebte. Ein kleines Brot z. B. kostete einen halben, ein Huhn 2, ein Pfund Rindfleisch 3 Pfennige, wobei die Preise von Ort zu Ort variierten und ständig stiegen. Denn es herrschte Inflation! Die Regierungen brauchten immer mehr Geld, um Stadtmauern zu bauen, Söldner anzuheuern, zu repräsentieren. Steuern erhöhen? Ging nicht. Man kannte we-

der Mehrwert- noch Einkommenssteuer. Also holte sich der Staat seinen Teil vom Umsatz, indem er die Kleinmünzen verrieb. Wer auf dem Markt Handel treiben wollte, musste sein altes Geld gegen Gebühr in neues Geld umtauschen.

Wertbeständig war nur der Taler. Aber um ihn zu erwirtschaften, musste ein Bauer schon sehr, sehr viele Eier, Hühnchen oder Bohnen verkaufen. Jedes Mal, wenn er seine Pfennige beim Geldwechsler gegen einen Taler tauschte, zahlte er mehr.

Die Menschen von damals waren genauso schlau wie wir. Sie merkten, was ihre Obrigkeit da trieb.

### Aufstand!

Sie wehrten sich und griffen zu den Waffen. Es begann im Juni 1524 in Stühlingen, ganz im Süden des Reichs. Aus einem lokalen Konflikt entstand der große Bauernkrieg, ein Massenbrand, der selbst den Kaiser das Fürchten lehrte.

### Die Esslinger Reichsmünzordnung

Nicht, dass der nichts von den wirtschaftlichen Problemen gewusst hätte. Bereits zu Beginn des Jahres debattierte der Reichstag, wie man die ständige Münzverschlech-



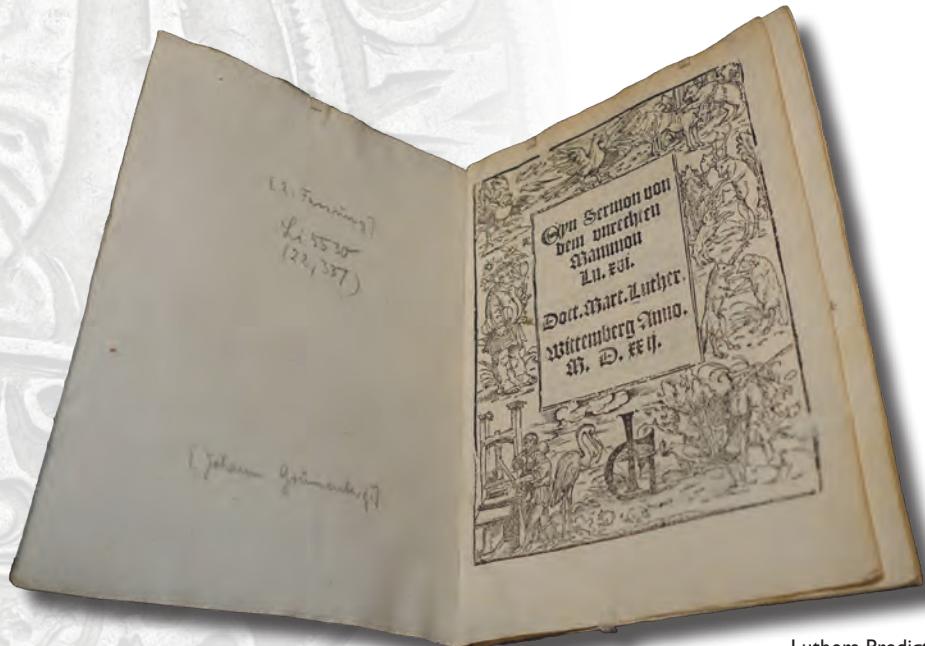
Grafschaft Schlick. Taler 1525,  
Joachimsthal (38 mm). Aus Auktion  
SINCONA 90 (2024), Nr. 1787.  
Zuschlag: 7.000 CHF.

terung in den Griff bekommen könne. Im November 1524 regelte die Esslinger Reichsmünzordnung, dass Taler und Kleinmünzen fortan ein festes Verhältnis haben sollten.

### Das Bündnis zwischen der neuen Religion und den Bauern

Natürlich klappte das nicht. Die Forderungen der Esslinger Reichsordnung waren wirtschaftlich nicht durchsetzbar. Außerdem hatte der Bauernkrieg im Winter des Jahres 1524 eine neue Richtung genommen. Luther hatte sich mehrfach gegen Wucher und Münzverschlechterung geäußert. Das wussten auch die Bauern. Nun ging der Reformator Thomas Müntzer noch weiter. Er forderte, dass die Herrschenden sich

den Theologen unterordnen sollten. (Er sprach natürlich vom Wort Gottes, ausgelegt selbstverständlich von Theologen.) Im Bündnis mit den Bauern versuchte Müntzer, eine neue Welt ohne weltliche Obrigkeit zu schaffen. Martin Luther ahnte, dass das das Ende seiner Reformation bedeutet hätte. So mahnte er die Bauern erst zum Frieden. Als sie ihm nicht gehorchten, forderte er, sie zu „*zerschmeißen, würgen und stechen, heimlich und öffentlich, wer da kann – wie man einen tollen Hund totschlägt.*“ Denn Luther setzte auf das Bündnis mit den Fürsten. Zusammen mit ihnen erzwang die protestantische Kirche eine so umfassende Unterwerfung der Untertanen, wie es sie noch nie zuvor gegeben hatte.



Luthers Predigt  
vom ungerechten Geld. Gedruckt  
in Wittenberg im Jahr 1522. Foto: KW.

## PARADIESVÖGEL IM DEUTSCHEN KAISERREICH

Die wohl schönsten Münzen des Deutschen Kaiserreichs zeigen einen prachtvollen Paradiesvogel mit herrlichem Gefieder. Das war keine willkürliche oder gar ästhetische Wahl, im Gegen teil. Diese Darstellung erinnert daran, dass die Bälge von Paradiesvögeln Jahr hundertelang auf Papua-Neuguinea als eine Art Währung gedient hatten.

Die bunten Federn der Paradiesvögel wurden benutzt, um daraus einen auf fälligen Kopfputz herzustellen, der bei festlichen Gelegenheiten vor allem von Männern getragen wurde. Nun war es gar nicht so leicht, die Vögel zu fangen. Die indigenen Bewohner Neuguineas benutzten Leimruten und Fallen oder verschossen Pfeile mit abgestumpften Enden, um das wertvolle Gefieder nicht mit Blut zu beflecken. Wer kein geschickter Jäger war, der war auf den Tausch angewiesen. So entwickelten sich Federn und noch mehr die Bälge zu einem auf Neuguinea häufig benutzten Zahlungsmittel.

### Tausche Federn gegen Braut

Sie waren zum Beispiel ein unabdingbarer Bestandteil des Brautpreises, der vor der Hochzeit von der Sippe des Bräutigams entrichtet wurde. Das war nicht etwa abwertend oder frau feindlich, sondern drückte im Gegen teil die hohe Wertschätzung gegenüber der Braut aus. Schließlich hatten ihre Eltern Geld und Zeit aufgewendet, um sie zu erziehen. Nun, zu dem Zeit-



Deutsch-Neuguinea. 10 Pfennig 1894, Berlin (30 mm). Aus Auktion Emporium Hamburg 109 (2025), Nr. 2113. Zugeschlagen für 250 Euro.

punkt, da sie in der Familie mitarbeiten hätte können, heiratete sie in eine andere Familie. Das wurde als Missverhältnis empfunden, das man mittels einer Zahlung auszugleichen suchte. (Man vergleiche das europäische Modell, bei dem der Bräutigam bei der Heirat die Mitgift erhält.)

## Paradiesvögel als Wirtschaftsfaktor

Zwischen 1925 und 1934 betrug der durchschnittliche Brautpreis zwei bis sechs Vogelbälge. Die Zahl erhöhte sich zwischen 1935 und 1945 auf 10 bis 14, zwischen 1945 und 1965 auf 18 bis 25 Stück.

Grund für diese Inflation – um nichts anderes handelt es sich – war die Verbreitung moderner Waffen und Netze, die den Fang der scheuen Vögel erleichterte. Die Beute nahm zu. Bald herrschte ein Überfluss an Vogelbälgen, während die Zahl der begehrenswerten Bräute gleich blieb. Die Bräute wurden „teurer“.

Auch in Europa waren die Vogelbälge begehrt. Die modebewusste Frau trug seit der Wende zum 20. Jahrhundert Paradiesvogelfedern am Hut. Das hätte beinahe zur Ausrottung der Tiere geführt. Um die Jagd zu begrenzen, vergab die deutsche Regierung Jagdlizenzen. 1892 kostete die Jagd 100 Mark, 1907 bereits 160 Mark, um ab 1911 auf 200 Mark zu steigen. Die Investition lohnte sich. Im Jahr 1909 wurde ein Vogelbalg mit 50 bis 60 Mark gehandelt. Der Staat verdiente mit. Er erhob beim Import nach Deutschland Zoll in Höhe von 20 Mark pro Stück. 1913 wurden 17.000 Bälge im Gesamtwert von über einer Million Reichsmark importiert. Der Großhandelspreis betrug damals 130 Mark, in etwa das halbe Monatsgehalt eines Polizisten.

So stellten also die in Berlin geprägten Münzen für Deutsch-Neuguinea den bekanntesten Export-Artikel der Kolonie dar, in deren Namen sie ausgegeben wurden. Übrigens waren diese schön gestalteten Stücke schon bei der Ausgabe unter Sammlern derart beliebt, dass sie kaum das Land erreichten, für das die Neu-Guinea Compagnie sie eigentlich hatte herstellen lassen.



Paradiesvögel. Aquarell von Thomas William Wood (1839–1910). Yale Center of British Art B1977.14.4306. cc-by 1.0

## ALLEZ Hop!

Die moderne Münzprägung ist zu einem Spiegel unserer sich ständig wandelnden Werte geworden. Ein gutes Beispiel dafür ist eine Gedenkmünze der Schweizerischen Swissmint. Sie ist dem Zirkus Knie gewidmet und demonstriert, dass die einst verachteten Fahrenden heute durchaus auf eine staatliche Münze passen.

### Der Körper als Kapital

Jahrhundertelang unterschieden sich Akrobaten von der bürgerlichen Welt dadurch, dass sie ihre Karriere ausschließlich dem eigenen Können verdankten. Abstammung, Besitz, soziale Zugehörigkeit spielten in ihrer Welt keine Rolle, solange die Leistung vor dem Publikum stimmte. So wurde ihr Körper zum Kapital, dem sie Lebensunterhalt und manchmal sogar Reichtum und Ruhm verdankten.

Ein berühmtes Beispiel ist der verkrachte Jurastudent Jules Léotard, der zum Erfinder des fliegenden Trapezes wurde. Bis zu 5.000 Pfund pro Woche soll er verdient haben. Das war damals eine astronomische Summe.

Charles Blondin, der Hochseilartist, der 1859 die Niagara-Fälle überquerte, dinierte sogar mit dem Prince of Wales, bis er ins Gefängnis geworfen wurde. Bei einem Arbeitsunfall erschlug das gerissene Seil zwei Bühnenarbeiter, wofür man den Seiltänzer verantwortlich hielt. Reichtum und Ruhm gingen eben nicht mit gesellschaftlicher Anerkennung einher. Das musste auch Friedrich Knie akzeptieren. Dem Gründer des gleichnamigen Schweizer Nationalzirkus, blieb das Schweizer Heimatrecht verwehrt. Erst ein Jahrhundert später – um 1900 – konnten sich seine Nachfahren eingebürgern lassen.



Modell eines amerikanischen Zirkus der Jahrhundertwende mit drei Manegen. Chicago / Museum of Science and Industry. Foto: UK

## Randständig und Stigmatisiert

Als Fahrende standen Akrobaten ständig mit einem Fuß im Gefängnis, denn in viele Staaten gab es Gesetze gegen Landstreicherei. Wer reiste, ohne eine Anstellung vorweisen zu können, galt als Landstreicher, war damit kriminell und der Willkür örtlicher Vollzugsbehörden ausgeliefert. Kein Wohnort, kein Wahlrecht, kein Grab in geweihter Erde, die Forderung des Publikums nach gefährlichem Nervenkitzel: Artist zu sein, war im 19. Jahrhundert kein Zuckerschlecken.

## Die veränderte Wahrnehmung des 21. Jahrhunderts

Der Blick auf den Artisten hat sich in den letzten 50 Jahren dramatisch verändert. Es begann mit André Heller und seinem Circus Roncalli. Plötzlich mutierten die Akrobaten zu begnadeten Magiern, die den Menschen im Zirkuszelt ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Wie hart sie dafür trainierten, lernten die Zuschauer aus Dokumentarfilmen. Ihre Wahrnehmung wandelte sich in einer Welt, in der der eigene Körper und sein Training auch im Alltag eine Rolle zu spielen begann. Heute applaudieren wir begeistert, wenn die besten Zirkusnummern weltweit unter den Augen des Monegassischen Herrscherhauses beim Festival in Monte Carlo konkurrieren.

## Eine staatliche Münze zu Ehren eines Zirkus

2019 widmete die Swissmint dem Schweizer Nationalzirkus Knie eine



Schweiz. 20 Franken, Bern (Swissmint) 2019  
(33 mm).

Gedenkmünze. Es war die erste Münze eines europäischen Staates, die dieses Thema aufgriff. Fahrende galten erstmals als staatstragendes Symbol, das einer Gedenkmünze angemessen war. Gleichzeitig handelte es sich bei dieser Münze um die erste Schweizer Gedenkmünze mit Farbdruck. Wie zu erwarten, reichte die Auflage von 5.000 Stück gerade, um den Bedarf der Schweizer Sammler zu decken.

Doch dann trafen plötzlich aus aller Welt Anfragen von Artisten ein, die sich die Gedenkmünze sichern wollten. Die meisten von ihnen waren auf den Zweitmarkt angewiesen und zahlten viel mehr als den ursprünglichen Ausgabepreis von 60 CHF. Heute muss man zwischen 350 und 550 Euro anlegen, um sich ein Exemplar der Münze zu sichern, wenn man sie überhaupt bekommen kann.

## Berufsverband des Münzenfachhandels

1970 schloss sich eine Handvoll Münzhändler zusammen und gründete den Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e. V. Ihr Ziel: Wir schaffen Vertrauen und geben Sammlern Sicherheit bei ihren Käufen.

Heute gehören dem Verband mehr als 210 Mitglieder an. Er ist damit die größte numismatische Berufsorganisation Europas und die Mitgliedschaft erlaubt es, das Verbandslogo als wichtiges Gütesiegel zu führen. Die Mitgliedsunternehmen haben ihren Schwerpunkt im Münz- oder Edelmetallhandel und verpflichten sich zu besonderer Sorgfalt und Service. So können sich Käufer auf die Echtheit der Stücke verlassen, die sie bei einem Verbandsmitglied erstehen. Sollte sich ein Stück doch einmal als Fälschung erweisen, garantiert die Verbandsatzung, dass der Verkäufer es zurücknimmt und dem Käufer den vollen Kaufpreis erstattet. Kein Wunder also, dass Münzsammler bei Börsen und auf Webseiten stets nach dem bekannten Logo des Berufsverbands Ausschau halten. Sie wissen, dass sie bei Mitgliedsunternehmen kompetent beraten werden und vertrauensvoll kaufen können.



**Besuchen Sie uns:  
Galerie (K) & Passage!**

**Berufsverband des Deutschen  
Münzenfachhandels e.V.  
Universitätsstraße 5  
50937 Köln  
Tel.: +49 (0)221-42085771  
info@muenzenverband.de  
www.muenzenverband.de**

BERUFSVERBAND DES DEUTSCHEN MÜNZENFACHHANDELS e. V.

## GEPRÄGTE WERTE

Mehr als 220 hauptberufliche Münzenfachhändler garantieren:

- Objektive Bewertung von Münzen und Edelmetallen
- Beratung mit Sachkunde und Erfahrung
- Faire Preise bei An- und Verkauf

Kompetenz seit mehr als 50 Jahren

Zahlen Sie kein Lehrgeld, sondern kaufen Sie im Münzenfachhandel



Unser Mitgliederverzeichnis  
erhalten Sie kostenlos als  
Download unter:  
[www.muenzenverband.de](http://www.muenzenverband.de)

**BERUFSVERBAND  
des DEUTSCHEN  
MÜNZENFACHHANDELS e.V.**  
Geschäftsstelle  
Universitätsstraße 5, 50937 Köln  
info@muenzenverband.de  
www.muenzenverband.de  
Telefon: 02 21 / 42 08 57 71  
Telefax: 02 21 / 42 08 57 72



## Investment Münze?

**Was muss ich beachten, wenn ich Geld in Münzen anlegen will?**

*Münzen erleben seit dem Attentat vom 11. September 2001 einen ungebrochenen Boom. Denn in Zeiten der Krise galten Münzen, gleich ob von historischem Wert oder aus Edelmetall, immer schon als Objekte, in denen man Geld inflationssicher aufbewahren kann. Aber nicht alle Münzen eignen sich dafür in gleicher Weise. Hier finden Sie die wichtigsten Punkte, die Sie beherzigen sollten, wenn Sie Münzen als inflationssichere Anlage nutzen wollen.*

Von Ursula Kampmann

Klären wir zunächst ein paar Begriffe, um keine unrealistischen Erwartungen zu wecken. Dieser Artikel richtet sich nicht an die Käufer von Bullion-Münzen. Sie werden hier also keine Prognosen zum Edelmetall-Preis finden. Bullion-Münzen sind nämlich nichts anderes als Kleinbarren aus Edelmetall, die zufällig eine runde Form haben und einen Nominalwert tragen. Wer Bullion-Münzen kauft, investiert in Edelmetall,

ganz gleich ob es sich um den Philharmoniker, den Maple Leaf oder den Bayern Taler handelt.

Dieser Artikel richtet sich auch nicht an Spekulanten. Sie werden also keine Information in diesem Text finden, welche Münzstätte gerade eine Ausgabe vorbereitet, die Sie kaufen müssen, um damit möglichst schnell möglichst viel Gewinn zu machen. So ein Versprechen wäre unrealistisch und wird sowieso nur

von denen erwartet, die in ihrer Gier vergessen, dass der Preis von Münzen nicht nur steigen, sondern auch fallen kann.

Ein guter Rat (den die Spekulanten unter Ihnen sowieso nicht beherzigen werden): Wenn die Tagespresse eine Neuausgabe hochjubelt, versuchen Sie von mir aus ruhig, sie zum Ausgabepreis zu kaufen. Aber nicht danach, wenn die Münze ihre Hause erlebt. Denn Nachfrage und Preis sinken, sobald die Tagespresse aufhört, darüber zu schreiben. Wer dann ein Stück zum Höchstpreis gekauft hat, muss beim Verkauf Geld verlieren. Warum? Ganz einfach: Einen lebendigen Sammlermarkt für moderne Münzen gibt es heute (noch) nicht. Jedenfalls nicht in Europa.

## DER UNTERSCHIED ZWISCHEN EINEM INVESTITIONSGUT UND GELDWERTEM BESITZ

Ich habe einen Freund mit einem stark gesicherten und klimatisierten Keller. Darin ruht flüssiges Gold. Sagt er. Er spricht von Whiskey, in dem er seit 30 Jahren sein Erspartes anlegt. Kürzlich hörte ich ihn darüber jammern, dass der Alkoholkonsum unter Jugendlichen stark zurückgeht. Er hat Angst, was passiert, wenn Whiskey aus der Mode kommt.

Tatsächlich hört man, dass im vergangenen Jahr der Whiskeypreis für Flaschen im „mittleren“ Preissegment (und

da sprechen wir von Flaschen bis 5.000 Euro) um rund 50% zusammengebrochen ist. Das erinnert mich stark an die späten 1980er Jahre, als die Preise für Münzen in den Keller fielen. Denn wir müssen uns über eines im Klaren sein, Whiskey hat das gleiche Problem wie der größte Teil aller Münzen: Es handelt sich um geldwerten Besitz, der seinen Wert aber nur solange behält, solange es genügend Interessenten gibt, die diesem Gut einen Wert beimessen. In dem Moment, in dem niemand mehr Alkohol trinkt, verliert Whiskey genauso seinen Wert wie der Preis für historische Rosenkränze zusammengebrochen ist. (Ja, das sind die Dinger, mit denen Katholiken früher beteten. Was noch vor 50 Jahren für viel Geld in Auktionen angeboten wurde, findet man heute auf dem Flohmarkt.) Numismatischen Sammelgebieten kann es genauso gehen. Wenn sich niemand mehr für sie interessiert, bricht der Handel zusammen.

Ein Investitionsgut ist etwas anderes. Für Aktien, Immobilien und Edelmetall gilt, dass sie nicht gekauft werden, weil sie so hübsch sind oder gut schmecken, sondern weil ihr Käufer sich ein Geschäft verspricht. Er kauft Aktien, Immobilien, Gold, um sein Investment zu einem ihm passenden Zeitraum flüssig zu machen. Er kann sich darauf verlassen, dass – solange unsere Welt nicht ganz in Scherben fällt – ein Markt dafür existieren wird. Auch wenn natürlich Investitionsobjekte während einer Baisse im Preis ganz schön fallen können.

## SIND MÜNZEN DANN KEIN INVESTITIONSGUT?

Nun, erst einmal, „die Münze“ gibt es nicht. Es gibt antike, islamische und moderne Münzen. Es gibt gut und schlecht erhaltene Münzen. Es gibt seltene und häufige Münzen. Es gibt Münzen ohne Ende und nur einige von ihnen eignen sich als Investitionsgut. Ein großartiges Beispiel für ein Investment sind die US-Münzen, die von vielen US-Amerikanern genutzt werden, um einen Teil ihrer Altersvorsorge sicherzustellen. Diese Münzprägung hat den Vorteil, dass sie derart einfach und überschaubar ist, dass man einem potentiellen Investor in einer Viertelstunde erklären kann, worauf er achten muss. Dazu hat sich in USA das System das Gradings etabliert. Es nimmt dem Käufer das Problem ab, den Erhaltungsgrad einer Münze selbst einzuschätzen. Wenn also ein Investor einen bestimmten Jahrgang aus einer bestimmten Münzstätte von einem bestimmten Nominal mit einem bestimmten Erhaltungsgrad erwirbt, kann er monatlich in einer Zeitschrift nachsehen, wie sich die Preise entwickeln. Sie steigen oder fallen. Anhand der Marktentwicklung entscheidet der Besitzer, ob er verkauft oder nicht.

Interessanterweise hat dieses System die Preise nur für die besterhaltenen Münzen vervielfacht, während die Preise für Münzen mit Fehlern oder in durchschnittlichen Erhaltungen seit Jahrzehnten gleich geblieben oder gefallen sind.

## WELCHE CHARAKTERISTIKA BRAUCHEN MÜNZEN, UM DAS POTENTIAL ZUM INVESTITIONSGUT ZU HABEN?

Sieht man sich an, wie der Markt für US-Münzen beschaffen ist, kann man relativ leicht erschließen, welche Kriterien ein Sammelgebiet vorweisen muss, damit die darin zusammengefassten Münzen zu einem potentiellen Investitionsgut werden können.

- Es braucht einen einfach zu nutzenden Katalog, der dem Neuling innert kürzester Zeit erklärt, was selten ist und was nicht. Dieser Katalog muss gerade in den oberen Erhaltungsgraden feinst gegliedert sein und möglichst häufig erscheinen.
- Eine gewisse Größe des Sammelgebietes ist unabdingbar. Es muss sowohl häufige Typen als auch große Seltenheiten enthalten, damit es die finanziellen Möglichkeiten der unterschiedlichen Investoren abdeckt.
- Die Typen müssen, abgesehen von ihrer Erhaltung, untereinander völlig gleich sein. Damit entfallen alle Gebiete, deren Münzen von Hand mit Stempeln hergestellt wurden, die ein mehr oder weniger begabter Stempelschneider von Hand produzierte. Optimal geeignet sind die maschinell hergestellten Prägungen, die seit dem 19. Jahrhundert unseren Alltag beherrschen.
- Es braucht einen etablierten Markt mit einer großen Sammler- und Händlerschaft, die garantieren, dass

die Münzen auch während einer Baisse weitergehandelt werden, dann halt zum deutlich niedrigeren Preis. Vor allem die Münzhändler funktionieren in so einer Baisse wie ein Rückhaltebecken hinter einem Staudamm. Sie kaufen die Münzen auf, die auf den Markt kommen, garantieren so, dass sie verkäuflich bleiben und nicht beim Altmetallhändler landen. Steigt die Nachfrage, speisen die Händler die Münzen wieder in den Markt ein.

Ein gutes Beispiel für Sammelgebiete, die sich als Investitionsobjekt eignen, wäre die Münzprägung des Deutschen Kaiserreichs, der Lateinischen Münzunion oder des Königreichs Italien. Sie alle erfüllen die Kriterien, sobald sich in Europa das Grading etablieren und ein an diese feineren Erhaltungsstufen angepasster Katalog erscheinen wird.

Hier noch ein anschauliches Gegenbeispiel für ein Sammelgebiet, das sich überhaupt nicht als Anlageobjekt eignet: die Münzprägung der römischen Provinzen (= Roman Provincial Coinage). Kaum ein Objekt gleicht dort dem anderen. Meist sind die Münzen abgewetzt und unscheinbar. Man muss sehr viel wissen, um die Bedeutung eines Stücks einschätzen zu können. Für Fans ist das eine großartige Chance. Sie bekommen hoch interessante Münzen, die nur in einem oder zwei Exemplaren existieren, für niedrigste Beträge im unteren dreistelligen, ja gelegentlich im zweistelligen Bereich. Wertsteigerung? Vergessen Sie's.

## AN WELCHEM PUNKT STEHEN WIR IN EUROPA GERADE?

Sind wir uns ehrlich, im Moment gibt es in Europa (noch) kein Sammelgebiet, das wirklich wie die US-Münzen als Anlageobjekt funktioniert. Allerdings dürfte der Übergang bei einigen extrem beliebten Sammelgebieten zum Investitionsgut unmittelbar bevorstehen. Denn gerade junge Sammler achten heute viel mehr auf das Potential einer Münze als auf ihre historische Bedeutung. Diese jungen Sammler sind unsere Zukunft. Sie treiben den Markt. Außerdem haben einige sehr mächtige Gruppen ein großes Interesse daran, Münzen als Investitionsgut zu etablieren. Allen voran die amerikanischen Grading Institute, deren Geschäftsmodell darauf beruht.

Ob das ein Nachteil für die Sammler ist? Nur bedingt. Denn wenn die Münzen eines Gebietes zum Investitionsgut werden, steigen zunächst einmal die Preise. Ein guter Zeitpunkt zu verkaufen, um etwas Neues zu sammeln, das sich nicht für Investoren eignet. Ich verspreche Ihnen, es wird immer genügend Gebiete geben, die für begeisterte Sammler reserviert bleiben.

## HILFE, WAS SOLL ICH JETZT SAMMELN?

Wenn es Ihnen also darum geht, ihr Geld möglichst sicher in Münzen anzulegen, würde ich empfehlen, sich auf Sammelgebiete zu konzentrieren, die die oben genannten Bedingungen erfüllen.

Wenn es Ihnen aber um die pure Freude am Objekt und an seiner Geschichte geht, dann vergessen Sie am besten alles, was ich hier geschrieben habe. Dann sollte der Werterhalt nicht im Mittelpunkt stehen, sondern die Freude, die Ihnen eine Münze schenkt. Sie müssen sich nur bewusst sein, dass genauso wie Whiskey, Rosenkränze, Handtaschen und Pokemon-Karten be-

stimmte numismatische Sammelgebiete Moden unterworfen sind. Damit haben Ihre Münzen zwar einen Geldwert und lassen sich wieder verkaufen, aber anders als bei einem Investitionsobjekt unterliegt dieser Geldwert dem Wandel des Marktes, der sich manchmal über Nacht drastisch verändern kann, wenn zum Beispiel ein einziger großer Sammler stirbt.

#### Münzhandlungen und Auktionshäuser / Deutschland / Germering

## Numismatisches Antiquariat Lang

Es gibt einen alten Spruch, der da lautet: „Kauf das Buch, bevor Du die Münze kaufst.“ Er ist wahr, denn nur wer umfassend informiert ist, fällt die richtige Kaufentscheidung. Wo aber finden Sie die numismatischen Bücher, die Sie unbedingt lesen sollten? Beim Numismatischen Antiquariat Lang, das sich auf An- und Verkauf von fundierter numismatischer Literatur spezialisiert hat.

Suchen Sie ein bestimmtes Buch für Ihre Bibliothek? Das Antiquariat Lang hat eine umfangreiche Lagerliste! Denn ganz gleich, ob Sie numismatische Fachliteratur – Monographien, Auktionskataloge, Zeitschriften – zu kaufen oder zu verkaufen beabsichtigen, das Numismatische Antiquariat Lang ist Ihr fachkundiger Ansprechpartner. Gründer und Geschäftsführer Michael Lang ist ein erfahrener Experte in Sachen Numismatischer Literatur, der mit Engagement und Begeisterung für seine Kunden tätig wird. Er hilft Ihnen beim Aufbau der eigenen Bibliothek, geht im Notfall sogar für Sie auf Bücherjagd und führt selbstverständlich auch regelmäßig Auktionen durch.

**Numismatisches Antiquariat Lang**  
**Telefon:** +49 / 89 / 840 084 70  
**Email:** [info@numismatisches-antiquariat.de](mailto:info@numismatisches-antiquariat.de)  
[www.numismatisches-antiquariat.de](http://www.numismatisches-antiquariat.de)

Wer in Sachen numismatische Literatur also einen kompetenten Ansprechpartner sucht, ist beim Antiquariat Lang in besten Händen.

## NUMISMATA – Das Highlight für Münzsammler und Investoren

Seit Jahrzehnten ist die NUMISMATA die führende Messe für Numismatik auf internationalem Top-Niveau. Sammler, Investoren und Händler aus aller Welt entdecken hier seltene Münzen, hochwertige Exponate und tauschen ihr Fachwissen aus. Auch 2026 steht die NUMISMATA unter der Leitung von Elena und Manfred Zellner, unterstützt vom erfahrenen NUMISMATA-Team. Mit Heritage Auctions Europe als neuem Hauptsponsor wird die internationale Ausrichtung der Messe weiter gestärkt.

Save the Date: NUMISMATA München: 7.–8. März 2026, MOC München,  
Halle 3. Entdecken Sie die besondere Welt der NUMISMATA  
und seien Sie live dabei.

Aussteller können die Organisatoren Mo–Fr von 16.00–20.00 Uhr erreichen  
Tel.: 089 200 43 777  
E-Mail: emz@numismata.de

Wieder im Herbst in Berlin:

Die NUMISMATA dort findet am 14.–15. November 2026 in der Messe Berlin statt. Erleben Sie zwei Veranstaltungen, die Sammlerherzen höherschlagen lassen – mit einzigartigen renommierten Handelspartnern und der unverwechselbaren NUMISMATA-Atmosphäre.

Mit ihrer Art und Vielfalt des Angebots die größte Münzen-Messe der Welt mit unverkennbarem Flair und gepflegter Tradition seit 1970!

**Messeangebote:**  
Münzen und Medaillen von der Antike bis heute, Papiergele, Wertpapiere, Fachliteratur und Zubehör



Wann:  
Samstag den 7. März 2026 von 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
Sonntag den 8. März 2026 von 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Wo / Where: MOC Veranstaltungszentrum München, Lillienthalallee 40, 80939 München

When:  
Saturday, 07 March 2026 from 9:30 am till 6:00 pm  
Sunday, 08 March 2026 from 9:30 am till 3:00 pm



# Goldene Zeiten für Sammler und Anleger – mit Nebenwirkungen?

von Wolfgang Wrzesniok-Roßbach

Edelmetallanleger haben turbulente Jahre hinter sich – doch das, was sich 2025 bei Gold und Silber abspielte, hat selbst hartgesottene „Bullion-Bugs“ überrascht: Gold kam auf Jahressicht auf ein Plus von über 50 Prozent in Euro und 70 Prozent in US-Dollar, bei Silber lag der Zuwachs sogar bei über 140 Prozent in Euro und 170 Prozent in US-Dollar. Kurz vor dem Jahreswechsel haben die Edelmetalle neue Allzeit-hochs erreicht – wer hätte gedacht, dass knapp 80 US-Dollar für eine Feinunze Silber und 1.500 US-Dollar für eine Gold-Unze fällig werden?

Um es an dieser Stelle deutlich zu sagen: Die meisten Marktbeobachter, die ihre Preisprognosen nicht auf Grundlage von Crash-Szenarien, sondern auf fundamentale Daten gründen, haben diese Entwicklung nicht erwartet. Beim ersten „ZukunftsForum Edelmetalle“,

das im März 2025 in Frankfurt als neue Fachkonferenz für Branchenvertreter und Investoren stattfand, wurden Preisprognosen von „nur“ 40 bis 42 US-Dollar für Silber bis Ende 2025 genannt.

Nach dem dynamischen und außergewöhnlich schnellen Preisanstieg von Gold und Silber ist eine Phase der Konsolidierung nunmehr wahrscheinlich – und bei aller Freude über steigende Preise für Gold und Silber auch notwendig. Doch selbst bei einem Rückgang von zehn bis zwanzig Prozent bliebe der langfristige Aufwärtstrend des Goldpreises intakt.

In den vergangenen drei Jahren hat sich eine grundlegende Neubewertung der Rolle des Goldes vollzogen – sowohl als Anlageklasse als auch als strategisches Reserveinstrument von Zentralbanken. Der Anteil des US-Dollars an

den weltweiten Währungsreserven ist zuletzt auf etwas über 55 Prozent gefallen – der niedrigste Stand seit rund 30 Jahren (ohne Berücksichtigung von Gold). Und Zentralbanken außerhalb der westlichen Staatengemeinschaft dürften ihre Währungsreserven mit hoher Wahrscheinlichkeit weiter diversifizieren. Vor diesem Hintergrund bleibt Gold eine naheliegende Alternative.

Die grundsätzlichen Überlegungen lassen sich in weiten Teilen auch auf den Silbermarkt übertragen. Auch hier fiel der jüngste Preisanstieg sehr steil aus und spricht kurzfristig für eine Konsolidierungsphase. Langfristig verfügt Silber jedoch über einen zusätzlichen strukturellen Nachfragefaktor: die industrielle Verwendung, insbesondere in der Photovoltaik. Allein in Deutschland wurden im Jahr 2024 rund eine Million neue Photovoltaikanlagen installiert, was einer zusätzlichen Silbernachfrage von etwa 700 bis 1.000 Tonnen entspricht. Selbst eine Verdoppelung des Silberpreises würde die Kosten einer Photovoltaikanlage lediglich um etwa drei bis acht Prozent erhöhen und wäre damit wirtschaftlich kaum relevant. Zudem leidet der Silbermarkt seit rund sieben Jahren strukturell unter einem Angebotsdefizit.

Für Münzensammler ist diese Entwicklung allerdings nicht durchweg erfreulich – zwar haben Sammelmünzen aus Gold und Silber an Wert zugelegt. Doch die Bundesregierung musste gleich zwei-

mal eine Erhöhung der Nominale für deutsche Silbergedenkünzen beschließen – und die letzte Erhöhung, die am 10. Dezember bekannt gegeben wurde, war bereits am 26. Dezember obsolet. Die bisherige Vorgehensweise bei der Ausgabe von Silbermünzen ist also nicht mehr zeitgemäß – ist die Zeit reif für eine Alternative, beispielsweise in Form einer echten deutschen Anlagemünze?

Ich bin gespannt auf Diskussionen zu diesen und anderen Themen rund um Gold und Silber beim zweiten „ZukunftsForum Edelmetalle“, das am 23. und 24. März 2026 im Kap Europa in Frankfurt am Main stattfindet. Ich lade Sie herzlich ein, sich von hochkarätigen Referenten inspirieren zu lassen, Fragen zu stellen und sich mit Marktakteuren und Gleichgesinnten zu vernetzen. Die Ticketbuchung ist ab sofort unter „[zukunftsforum-edelmetalle.de](http://zukunftsforum-edelmetalle.de)“ möglich. Ich würde mich freuen, Sie nach einem erfolgreichen Jahresauftakt für Sammler und Anleger auf der World Money Fair in Berlin auch im März in Frankfurt begrüßen zu dürfen.

---

*Wolfgang Wrzesniok-Roßbach war in führenden Positionen im Edelmetallbereich aktiv, unter anderem bei der Dresdner Bank, Heraeus und bis 2019 als Sprecher der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel. Seitdem ist er mit seinem Unternehmen Fragold GmbH als Unternehmensberater tätig und Initiator des „ZukunftsForums Edelmetalle“, das 2025 erstmals in Frankfurt stattfindet.*



## Vom Münzverein zur „Community“: Der Wandel von Gemeinschaft in der Numismatik

Von Sebastian Wieschowski

Eine Gruppe junger Männer streift an einem kalten Oktobertag durch die Straßen von Vilnius – allerdings nicht auf der Suche nach der nächsten Kneipe, sondern nach seltenen 2-Euro-Münzen. Organisiert haben sie sich über einen Chat im Onlinedienst Discord. Ein Daheimgebliebener fragt dort: „Wie ist das Treffen in Vilnius?“, und erhält prompt Fotos und Updates aus dem Einkaufszentrum und vom Café-Tisch voller Münzalben.

Szenen wie diese zeigen eindrücklich, wie die Gemeinschaft der Münzsammler heute vernetzt ist – oft digital, spontan und grenzenlos. Doch bis hierhin war es ein langer Weg: vom klassischen

Münzverein oder Stammtisch über die Onlineforen der 1990er und 2000er bis zu modernen sozialen Netzwerken und Discord-Gruppen.

### TRADITIONSTREFFPUNKT: MÜNZVEREINE UND SAMMLER-STAMMTISCHE

Seit jeher suchen Münzsammler den Austausch mit Gleichgesinnten. Münzvereine, oft als eingetragene Vereine organisiert, und informelle Sammler-Stammtische bildeten über Jahrzehnte das Rückgrat der numismatischen Gemeinschaft. In lokalen Vereinen treffen

sich Sammler regelmäßig (meist monatlich) zu Tauschabenden, Fachvorträgen oder einfach zum Plaudern über das Hobby. Die Atmosphäre ist persönlich: Man kennt die Mitglieder meist mit Namen und Gesicht, Vertrauen entsteht über Jahre. Häufig gibt es Vereinsvorstände, Mitgliedsbeiträge und feste Vereinsregeln.

Allerdings stehen viele traditionelle Vereine heute vor Herausforderungen. Der Nachwuchs fehlt. So wurde beispielsweise im Jahr 2022 der traditionsreiche „Trierer Münzfreunde e.V.“ aufgelöst, weil sich kein jüngeres Mitglied fand, um den langjährigen Vorsitzenden zu ersetzen. Einst hatte dieser Verein, gegründet 1964, über 300 Mitglieder. Dieses Schicksal teilen viele Münzvereine: Junge Menschen lassen sich nur schwer für das Vereinsleben begeistern.

Dennoch bieten Münzvereine etwas, das digitale Plattformen nur begrenzt ersetzen können: den direkten persönlichen Kontakt und das Erleben von Münzen mit allen Sinnen. Am „analogen“ Stammtisch können Münzen physisch begutachtet, getauscht oder verkauft werden. Vertrauen entsteht hier oft schneller, weil man sein Gegenüber persönlich kennt. Auch die Vereinstraditionen, gemeinsame Ausflüge, Tauschbörsen oder Jubiläumsfeiern, stiften ein Gemeinschaftsgefühl.

Um neue Interessenten anzuziehen, müssen selbst etablierte Vereine mittlerweile moderne Wege gehen: Viele unterhalten Webseiten, verschicken Newsletter und betreiben Social-Me-

dia-Auftritte. So bemühen sich manche Clubs um eine digitale Präsenz, oft mithilfe ihrer jungen Mitglieder, die beispielsweise Facebook-Seiten oder Instagram-Accounts des Vereins betreuen, ein Positivbeispiel hier: Die Instagram-Aktivitäten des Münzvereins Neumarkt in der Oberpfalz.

### DIE ERSTEN ONLINE-COMMUNITIES: FOREN IM INTERNETZEITALTER

Mit dem Aufkommen des Internets verlagerte sich der numismatische Austausch zunehmend ins Netz. Bereits in den 1990er Jahren entstanden Online-Foren und Newsgroups für Münzsammler. Eines der frühesten globalen Diskussionsforen war die Usenet-Gruppe „rec.collecting.coins“, auf die Sammler über textbasierte Internetzugänge zugreifen konnten. Ende der 90er und Anfang der 2000er entstanden dann spezialisierte Webforen und Mailinglisten. Diese Onlineforen etablierten sich schnell als Wissensspeicher der Community.

Die Kommunikation dort verläuft asynchron: Ein Nutzer stellt eine Frage oder präsentiert ein Münzfund in einem Foren-Beitrag, und innerhalb von Stunden oder Tagen antworten andere mit ihrem Fachwissen. Durch die thematisch sortierten Unterforen (etwa nach Sammelgebiet oder Epoche) und die dauerhafte Archivierung der Beiträge entstehen echte Schatztruhen an Informationen.



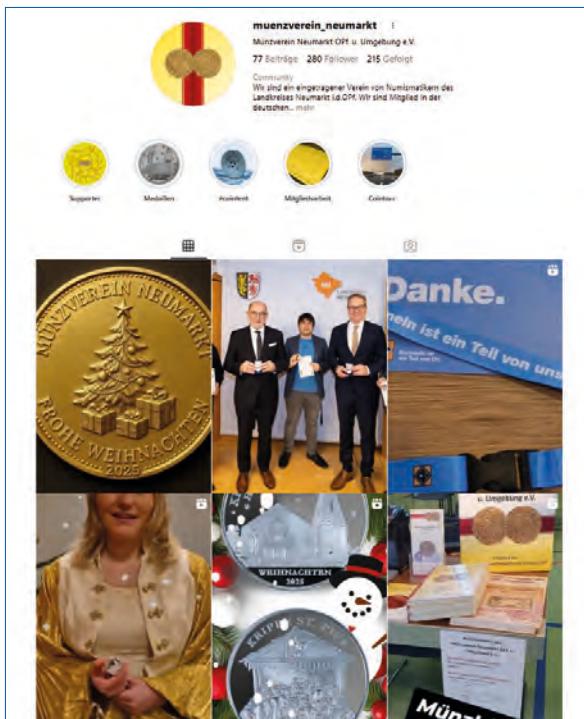
Gerade deutschsprachige Numismatik-Foren legen großen Wert auf Ordnung, korrekte Terminologie und fundierte Inhalte, was der jüngeren Generation bisweilen etwas altmodisch erscheint. So verwundert es nicht, dass manche Discord-Nutzer klassische Foren augenzwinkernd als „Boomer-Foren“ bezeichnen. Gemeint ist: In alten Foren dominieren formale Sprache, klare Strukturen und eine gewisse Hierarchie (Admins, Moderatoren, Rangsysteme für Vielposter), während die Netzkultur der Jüngeren eher locker und spontan ist.

Ein großer Vorteil der Foren war von Anfang an die zeitliche Flexibilität: Man konnte rund um die Uhr Fragen stellen oder Infos finden, ohne auf den Monatsstammtisch warten zu müssen. Dieses Prinzip machte viele junge (und

auch erfahrene) Sammler erstmals unabhängig von Wohnort und Vereinszugehörigkeit. Allerdings braucht das geschriebene Wort im Forum Geduld, eine echte Unterhaltung entsteht nur zeitverzögert.

## SOZIALE NETZWERKE: VON FACEBOOK-GRUPPEN BIS YOUTUBE-KANÄLEN

Die nächste Etappe in der Entwicklung der Münzsammler-Community war eng verknüpft mit dem Aufstieg der sozialen Medien. Ab den 2010er-Jahren verlagerte sich viel Diskussion weg von unabhängigen Fachforen hin zu großen Plattformen wie Facebook. Dort entstanden unzählige Gruppen, in denen Sammler aller Altersklassen



zusammenkamen, um Münzfotos zu posten, Bestimmungsanfragen zu stellen oder Tausch- und Verkaufsangebote auszutauschen. Der Reiz solcher Facebook-Gruppen liegt in ihrer Niedrigschwelligkeit: Fast jeder hat einen Facebook-Account, und per Klick ist man Mitglied einer Münzgruppe. Die formelle Registrierung in einem Spezialforum entfällt. Viele junge oder neu beginnende Sammler stolpern zuerst auf Facebook über Gleichgesinnte, weil der Austausch dort mitten im alltäglichen Social-Media-Strom passiert.

Inzwischen leiden Onlineforen und Facebook-Gruppen allerdings unter einer zunehmenden Themenarmut: Die ständigen Anfragen nach vermeintlichen

Euro-Raritäten oder Fehlprägungen ermüden allmählich sogar hartgesottene und geduldige Heavy-User. Die Folge: Viele Themenstränge verwiesen und Kommentare kommen hauptsächlich von den „Üblichen Verdächtigen“, nämlich einem exklusiven Kreis an Moderatoren.

## DISCORD: DIGITALER STAMMTISCH DER GAMER-GENERATION

Die wohl dynamischste Entwicklung in den letzten Jahren findet auf Discord statt – einem Onlinedienst, der ursprünglich für Computerspieler ent-

wickelt wurde. Discord bietet Chat-Räume (sogenannte Server) mit themenbasierten Kanälen, in denen Nutzer live per Text oder Sprache kommunizieren können. Die Inhalte auf solchen Servern spiegeln bekannte Sammler-Aktivitäten wider, aber in neuem Gewand: Die Mitglieder präsentieren stolz Bilder ihrer neuesten Errungenschaften oder kompletten Sammlung, um Feedback und Anerkennung zu bekommen. Trotz aller Digitalisierung hat auch Discord eine soziale Dimension in der realen Welt: Über die Plattform organisieren die Nutzer nämlich reale Treffen. So verabreden sich etwa die EuroCoins-Mitglieder mehrmals im Jahr in europäischen Städten, die per Billigflieger gut erreichbar sind, und gehen dort gemeinsam auf Münzen-Jagd im Umlaufgeld. Die oben geschilderte Vilnius-Tour war kein Einzelfall, sondern Teil einer ganzen Reihe solcher Meet-ups. Discord fungiert somit als digitaler Vereinsraum, der bei Bedarf in echte Treffen münden kann.

## GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE DER KOMMUNIKATIONSFORMEN

Im Rückblick fällt auf: Im Kern ist das Gemeinschaftsgefühl in der Numismatik über alle Kommunikationsformen hinweg bemerkenswert konstant geblieben. Unabhängig davon, ob der Austausch im Münzverein, im Internet-forum oder auf digitalen Plattformen

wie Discord stattfindet, stehen die gemeinsame Leidenschaft, Wissensvermittlung, Handel und soziale Kontakte im Mittelpunkt. Verändert haben sich dagegen Zugang und Tempo: Digitale Räume ermöglichen eine globale, jederzeit verfügbare Vernetzung und einen Austausch in Echtzeit, während klassische Vereinsstrukturen lokal gebunden und zeitlich begrenzt sind. Mit dieser Ausweitung geht jedoch auch eine stärkere Anonymität einher, die dem persönlichen Kennenlernen im Verein gegenübersteht. Der eigentliche Wandel betrifft Struktur, Kommunikationsstil und soziale Dynamik. Traditionelle Vereine und Foren setzen auf feste Hierarchien, formale Regeln und inhaltliche Tiefe, während chatbasierte Plattformen informeller, niedrigschwelliger und schneller funktionieren, dafür aber flüchtiger sind.

Diese Vielfalt an Kommunikationsformen erweist sich insgesamt als Gewinn: Sie erleichtert Einsteigern den Zugang, bringt Generationen unter dem Dach eines gemeinsamen Interesses zusammen und ermöglicht es, das Hobby auf unterschiedlichen Ebenen zu leben. Oft ergänzen sich die Welten – digitale Kontakte führen zu realen Begegnungen, fachliche Inhalte werden kanalübergreifend verbreitet. Die Kommunikation hat sich somit deutlich gewandelt – das grundlegende Bedürfnis nach Austausch, Anerkennung und Gemeinschaft bleibt jedoch unverändert.

## Heritage Auctions:

### Das größte Münzauktionshaus der Welt

Der Markt für seltene und hochwertige Münzen der Antike und aus aller Welt hat sich drastisch verändert und wird immer globaler.

Heritage-Auktionen stellen Münzen einem weltweiten Publikum potentieller Bieter mit detaillierten Beschreibungen und wunderschönen Fotos vor. Denn Heritage Auctions hat mehr als 1,83 Millionen Online-Bieter mit Standorten auf der ganzen Welt und ist bemüht, beim Verkauf das volle Potential Ihrer Münzen auszuschöpfen! Um die Bieter zu überzeugen und so den maximalen Wert einer Sammlung zu erreichen, nutzt Heritage:

- ganzseitige Printanzeigen in Fach- und Vereinszeitschriften,
- farbige Broschüren und Kataloge mit einer überzeugenden, akribisch genauen Beschreibung des Materials sowie hochwertigen Fotos, die der Zielgruppe direkt zugeschickt werden,
- Pressemitteilungen zu wichtigen und interessanten Einlieferungen, die an die numismatischen und nationalen Medien geschickt werden,
- wöchentliche Newsletter zu seltenen Münzen und Geldscheinen, die einem ausgewählten Publikum zugesandt und auf HA.com veröffentlicht werden,
- die exklusive Heritage-Zeitschrift „Intelligent Collector“ mit außergewöhnlichen Sammlern und Sammlungen,
- gezielte E-Mails an die Bieter mit Informationen zu den Objekten, bei denen das größte Kaufpotential besteht,
- eine Investition von über 20 Millionen Dollar für den Aufbau von HA.com, der beliebtesten numismatische Website überhaupt.

**HERITAGE**  
AUCTIONS

Besuchen Sie uns: Rotunde / A7!

Heritage Auctions Deutschland  
GmbH  
Türkenstraße 80  
D-80799 München  
Tel.: +49 (0) 89/37 03 7617  
E-Mail: [Munich@HA.com](mailto:Munich@HA.com)  
[www.HA.com](http://www.HA.com)

#### Kommende Auktion

29.–30. April 2026: CSNS Platinum Session® & Signature® Auction

Einlieferungen werden ab sofort entgegengenommen.

Einsendeschluss: 27. Februar 2026

## Künker

Gegründet 1971 von Fritz Rudolf Künker, als gleichnamige Münzenhandlung, gliedert sich das Familienunternehmen heute in zwei Geschäftsbereiche: den Handel mit Anlagegold und historischen Goldmünzen und den Auktionsbereich. Wir gehören zu den weltweit führenden Auktionshäusern



für Münzen, Medaillen und Orden. Neben vier international bedeutenden Saal-Auktionen pro Jahr werden regelmäßig Online-Auktionen durchgeführt. Als europäischer Marktführer im Münzhandel unterhalten wir nicht nur langjährige Kontakte zu Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen sondern vor allem zu Ihnen – unseren Kunden. Die Grundlage für unsere Arbeit ist unsere Leidenschaft für das Münzsammeln und die Geschichte. Wir möchten diese Leidenschaft für Sie spürbar machen.

Unsere numismatischen Experten begutachten und bewerten jedes Objekt mit höchster Sorgfalt und viel Liebe zum Detail, das sich in den über 440 bereits erschienenen Auktionskatalogen widerspiegelt. Mittlerweile sind unsere Kataloge beliebte internationale Nachschlage- und Zitierwerke und ehren das Lebenswerk vieler Sammlerpersönlichkeiten.

Mit Börsenpräsenzen in Europa, USA und Asien und über 100 Mitarbeitern an 10 Standorten in Europa, u.a. Osnabrück (Headquarter), München, Paris und Wien, gibt es kaum ein numismatisches Ereignis, bei dem wir nicht präsent sind.

Überlegen Sie, Ihre Schätze in unsere Auktionen einzuliefern? Unsere Experten beraten Sie gerne an unserem Stand bei der World Money Fair.

Numismatik ist unsere Leidenschaft. Deshalb: Sprechen Sie uns an, wenn Sie mehr als der Preis einer Münze interessiert.

### Kommende Auktionen

eLive Auction 91

2.–6. März 2026

Frühjahrs-Auktionen 2026

16.–20. März 2026

eLive Auction 92

18.–22. Mai 2026

Sommer-Auktionen 2026

22.–26. Juni 2026

Besuchen Sie uns:  
Convention Hall 1 / D8

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Nobbenburger Str. 4a  
D-49076 Osnabrück  
Tel.: +49 541-96 202 – 0  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

## Certified Collectibles Group (CCG)

Certified Collectibles Group besteht aus unabhängigen Unternehmen, darunter Numismatic Guaranty Company® (NGC®), Paper Money Guaranty® (PMG®) und Certified Guaranty Company® (CGC®), die sich alle mit der professionellen Authentifizierung, Bewertung und Konservierung von Sammlerstücken befassen.

### NGC: Unabhängige Authentifizierung und Bewertung von Münzen, Wertmarken und Medaillen



NGC ist ein weltweit führender zuverlässiger Drittanbieter von Authentifizierungs- und Bewertungsdiensten für Münzen, Wertmarken und Medaillen. Seit 1987 hat NGC über 65 Mio. Münzen zertifiziert.

### PMG: Unabhängige Authentifizierung und Bewertung von Papiergele



PMG ist ein weltweit führender Drittanbieter von Authentifizierungs- und Bewertungsdiensten für Papiergele. Seit 2005 hat PMG über 10 Mio. Banknoten zertifiziert.

### CGC: Unabhängige Authentifizierung und Bewertung von Karten und Comics



CGC hat das Sammeln von Comics durch die Einführung fachkundiger und unparteiischer Zertifizierungsdienste mit umfassender Echtheits- und Erhaltungsgarantie revolutioniert. Mit mehr als 20 Mio. zertifizierten Sammlerstücken ist CGC heute der weltweit größte und vertrauenswürdigste Drittanbieter von Bewertungsdiensten für Comics, Sammelkartenspiele, Sportkarten, Video Games, Home-Videos und vieles mehr. Mit den Diensten CGC Signature Series und JSA Authentic Autograph bietet CGC zudem nahtlose Lösungen für Autogrammsammler. Das Unternehmen wächst ständig weiter, mit neuen Dienstleistungen, Investitionen in innovative Technologie und Rekordumsätzen.

Jedes Unternehmen ist auf ein einzigartiges Dienstleistungsangebot spezialisiert und stützt sich auf die Prinzipien von Genauigkeit, Konsistenz und Integrität, untermauert durch eine Echtheits- und Erhaltungsgarantie. Eine NGC-Garantie, PMG-Garantie und CGC-Garantie sorgt bei Käufern und Verkäufern für mehr Vertrauen, denn sie leistet auf dem Markt einen Beitrag zugunsten der Sicherheit und Transparenz.

Mit ihrem engagierten internationalen und mehrsprachigen Team verschaffen NGC, PMG, CGC Cards und CGC Comics Sammlern und Händlern weltweit Zugang zu den führenden Zertifizierungsdiensten für Sammlerstücke. Erfahren Sie mehr über NGCcoin.de, PMGnotes.de, CGCcards.de und CGCcomics.de.

Certified Collectibles Group –  
International GmbH  
Elsenheimerstraße 63  
D-80687 München  
Tel.: +49 (0)89 55066780  
E-Mail: Service@CollectiblesGroup.de

Besuchen Sie uns:  
Convention Hall 1 / C22!





## Experteneinstufung für die Welt der Sammlerstücke.



Echtheitsüberprüfungen,  
Erhaltungseinstufungen  
und Zertifizierungen  
von Münzen  
[NGCcoin.de](http://NGCcoin.de)



Echtheitsüberprüfungen,  
Erhaltungseinstufungen  
und Zertifizierungen  
von Papiergegeld  
[PMGnotes.de](http://PMGnotes.de)



Echtheitsüberprüfungen,  
Erhaltungseinstufungen  
und Zertifizierungen  
von Sammelkarten  
[CGCards.de](http://CGCards.de)



Echtheitsüberprüfungen,  
Erhaltungseinstufungen  
und Zertifizierungen  
von Comics  
[CGCcomics.de](http://CGCcomics.de)



**CERTIFIED  
COLLECTIBLES  
GROUP**

+49 (0) 89 550 66 780  
[Service@CollectiblesGroup.de](mailto:Service@CollectiblesGroup.de)

Für weitere Informationen, kontaktieren Sie das Büro der Certified Collectibles Group – International GmbH in München

# Die ganze Welt der Numismatik unter einem Dach

*Emporium Hamburg – Hanseatische Tradition im Wandel*

In den vergangenen 50 Jahren hat sich Emporium Hamburg zu einem der führenden internationalen Ansprechpartner für alle numismatischen Bereiche etabliert: sei es der Einzel- oder Großhandel, numismatische Beratungen oder Auktionen, von der Antike bis zur Neuzeit, von Münzen bis Banknoten. Emporium unterstützt Münzsammler, Händler, Banken und Investoren als kompetenter und hilfreicher Partner beim Aufbau und der Vervollständigung ihrer Münzsammlung sowie der Diversifikation Ihres Anlageportfolios.



Durch die Zusammenarbeit mit den offiziellen staatlichen Münzprägestätten, wie der Monnaie de Paris, der Perth Mint oder der US Mint, verfügt Emporium Hamburg über alle wichtigen Münzneuheiten. Die numismatische Abteilung schaut dagegen zurück und steht mit ihrer Expertise zu antiken und historischen Münzen zur Seite.

Im vergangenen Jahr wurden die Abteilungen Einzel-, Groß- und Auktionshandel noch enger miteinander verknüpft. So präsentiert die numismatische Abteilung, bekannt für die renommierten Frühjahrs- und Herbstauktionen des Hauses, ihre Kataloge sowie alle weiteren Informationen zu Auktionen nun online unter [muenzkurier.de/auktion](http://muenzkurier.de/auktion).

Einen weiteren Service im Störtebeker-Haus bietet das Hanseatische Münz- und Edelmetallkontor (HAMEKO): Die Mitarbeiter freuen sich, Sie sowohl online als auch vor Ort zu begrüßen und beim An- oder Verkauf oder der sicheren Aufbewahrung in den hauseigenen Schließfächern zu beraten. Sicher, zuverlässig, hanseatisch!

**Emporium Hamburg**  
Münzhandelsgesellschaft mbH  
Süderstr. 288 (Störtebeker Haus)  
D-20537 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40-25799 - 0  
E-Mail – Großhandel:  
[gh@emporium-hamburg.com](mailto:gh@emporium-hamburg.com)  
E-Mail – Numismatik:  
[numis@emporium-hamburg.com](mailto:numis@emporium-hamburg.com)  
[www.emporium-hamburg.com](http://www.emporium-hamburg.com)

**Besuchen Sie uns:**  
**Convention Hall 1 / B6!**

## Kommende Auktionen

04.05.26-07.05.26: Auktion III  
„Münzen und Medaillen“

08.05.26: Auktion II2  
„Banknoten und Notgeld“

EMPORIUM HAMBURG  
MÜNZHANDELSGESELLSCHAFT MBH

Seit 1972 an Ihrer Seite.



Die ganze Welt der Numismatik unter einem Dach:  
**Emporium Hamburg ist Ihr Partner für Auktionen,  
Einzel- und Großhandel.**

Nächste Auktionen

**Auktion 111 „Münzen & Medaillen“ 04. bis 07. Mai 2026**

**Auktion 112 „Banknoten & Notgeld“ 08. Mai 2026**

Alle Informationen unter [muenzkurier.de/auktion](http://muenzkurier.de/auktion)

[www.emporium-hamburg.com](http://www.emporium-hamburg.com)

## Leu Numismatik AG – Tradition trifft Moderne

Die Numismatik war noch nie so global vernetzt wie heute. Deshalb nutzen wir moderne Technologien gezielt, um ein vielfältiges, internationales Publikum anzusprechen. Wir sind auf den Handel mit antiken, mittelalterlichen und modernen Münzen spezialisiert. Geleitet von Yves Gunzenreiner und Lars Rutten, hat die Leu Numismatik AG ihren Hauptsitz in Winterthur, nahe Zürich. Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und Seriosität stehen für uns an erster Stelle.

Um den Bedürfnissen unserer wachsenden nordamerikanischen Kundschaft gerecht zu werden, haben wir 2023 in die USA expandiert. Doch wir sind mehr als nur ein Münzhändler – wir engagieren uns aktiv für die Numismatik und ihre wissenschaftliche Erforschung.

Unser Beitrag reicht von der Förderung akademischer Publikationen über detaillierte Analysen in unseren Auktionslosbeschreibungen bis hin zur Herstellung hochwertiger Auktionskataloge. Mit großer Leidenschaft bauen wir eine numismatische Bibliothek von Weltklasse auf. Besonders stolz sind wir darauf, lange verlorene Provenienzen zu entdecken, unveröffentlichte Münzen erstmals zu präsentieren und durch neueste Forschung frische Perspektiven auf numismatische Themen zu eröffnen.

Als Sammlerinnen und Sammler können Sie sicher sein: Ihre Münzen sind bei uns in besten Händen. Wir betrachten sie nicht nur als Handelsobjekte, sondern als einzigartige historische Artefakte – jedes mit einer eigenen Geschichte.

Ganz gleich, wo Sie sich befinden: Unsere Expertinnen und Experten freuen sich darauf, Sie zu beraten – sei es beim Aufbau Ihrer Sammlung oder beim Verkauf Ihrer Schätze. Selbstverständlich holen wir Ihre Einlieferung persönlich ab oder organisieren den sicheren Transport in die Schweiz. So ist der Einlieferungsprozess für Sie nicht anders, als wenn Sie bei einem deutschen Auktionshaus einliefern, während Sie gleichzeitig vom starken Schweizer Franken und dem hochangesehenen Auktionsstandort Zürich profitieren.

Wir sind vom 4. bis 9. März 2026 in München. Vereinbaren Sie unter +41 52 214 11 10 oder [info@leunumismatik.com](mailto:info@leunumismatik.com) einen Termin mit uns.

Leu Numismatik AG  
Stadthausstrasse 143  
8400 Winterthur  
Switzerland  
Tel.: +41 52 214 11 10  
E-Mail: [info@leunumismatik.com](mailto:info@leunumismatik.com)





**LEU NUMISMATIK**

## **Webauktionen 40 & 41**

14.-16. März 2026 | Online

## **Saalauktionen 21 & 22**

29.-30. Mai 2026 | Zürich

Einlieferungsschluss: 26. März 2026



Leu Numismatik AG . [www.leunumismatik.com](http://www.leunumismatik.com) . [info@leunumismatik.com](mailto:info@leunumismatik.com)

Stadthausstrasse 143 . 8400 Winterthur . Schweiz .

Telefon +41 52 214 11 10

Rhenumis by Felzmann & Fischer

Rhenumis vereint die numismatischen Abteilungen gleich zweier Auktionshäuser: Ulrich Felzmann und Dr. Reinhard Fischer. Damit stehen bereits viele Jahre Erfahrung hinter dieser jungen Marke in der Numismatik-Branche. Seit vielen Jahren finden regelmäßig Auktionen für Münzen, Banknoten und Militaria statt. Wer darüber nachsinnt, eine Münzsammlung zu veräußern oder bewerten zu lassen, darf sich jederzeit den Rat unserer Rhenumis-Experten einzuholen: Sie haben gesammelt oder geerbt? Unsere spezialisierten Numismatiker freuen sich darauf, Sammlern wie Erben dienstbar zur Hand gehen zu können und schließlich zu einem erfolgreichen Verkauf verhelfen. Lohnt es sich die Schätze in einer Auktion versteigern zu lassen oder ist der Direktankauf der vielversprechendere Weg? Wo liegen hier Vor- und Nachteile? Was entscheidet überhaupt den jeweiligen Sammelwert? Gemeinsam mit Ihnen finden die Experten den besten Verkaufsweg.

Aber nicht nur im Münzbereich kann Ihnen geholfen werden: Unsere Experten beraten Sie auch bei Medaillen, Banknoten, Briefmarken und Autographen, außerdem bei Uhren und Schmuck. Auch Militaria können bedient werden. Vor allem bei Nachlässen durchmischter Zusammensetzung kann der Kontakt zu Rhenumis dem uninformierten Erben vielleicht der schnellste und einfachste Weg sein, hilfreiche Informationen oder Auflösungswege zu erhalten. Setzen Sie sich hierfür gerne mit Rhenumis bzw. den Mutter-Auktionshäusern in Verbindung – so haben Sie einen Ansprechpartner für alle Themen.

Unsere Rhenumis-Auktionen finden sowohl als klassische Saalauktionen an den Standorten in Bonn und Neuss statt, aber auch als reine Online-Auktionen, so genannten e@uctions. Die nächsten Auktionen finden am 14./15. Januar, 18./19.

Besuchen Sie uns: Rotunde / B3!

Rhenumis – Standort Bonn

Joachimstraße 7  
D-53113 Bonn

Rhenumis – Standort Neuss  
Bussardweg 18  
D-41468 Neuss

Tel.: +49 228 9748020  
E-Mail: info@rhenumis.de



by Felzmann & Fischer | Neuss • Bonn

März und 10./11. Juni 2026 statt. Alle Auktionstermine sind auf der Website von Rhenumis einsehbar.

Wurde Ihr Interesse geweckt? Sie treffen die Experten von Rhenumis jährlich auf verschiedenen Messen, in den jeweiligen Auktionshäusern und bei Bedarf auch bei Hausbesuchen zur Schätzung umfangreicher Sammlungen, manchmal gar bei Expertentagen.

Nehmen Sie einfach Kontakt auf und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

## Auktionshighlights 2025



2 Kopeken, 1848, Nikolaus I., M. W.

**Ausruf 300 €**

**Zuschlag 5.400 €**



1 1/2 Gulden, 1505, Vladislaus II.

**Ausruf 3.000 €**

**Zuschlag 16.000 €**



Doppelter Goldgulden (7,11g), o.J. (1490-1516),  
Vladislaus II., Nagybanya

**Ausruf 10.000 €**

**Zuschlag 30.000 €**



100 Kronen, Gold, 1908, Franz Joseph I., Wien

**Ausruf 4.000 €**

**Zuschlag 12.000 €**



6 Rubel, Platin, 1837, Nikolaus I.

**Ausruf 7.000 €**

**Zuschlag 14.000 €**



Utrecht, Goldgulden (Florin d'or)

**Ausruf 3.000 €**

**Zuschlag 8.750 €**



## Münzhandlung Ritter: Seit über einem halben Jahrhundert im Dienste der Sammler

Seit über einem halben Jahrhundert ist die Münzhandlung Ritter GmbH im internationalen Münzenhandel tätig. Die über Jahrzehnte gepflegten guten Verbindungen und der gute Name eröffnen den erfahrenen Fachnumismatikern die besten Einkaufsquellen, um für die Kunden die seltensten und schönsten Sammlerstücke zu sichern. In den vergangenen Jahren wurden mit Unterstützung von Münzen Ritter außergewöhnliche und wertvolle Sammlungen aufgebaut, wobei zu den zufriedenen Kunden sowohl private Sammler als auch öffentliche Institutionen gehören.

Geschäftsführer Jürgen Kühnen arbeitet zudem seit Jahren als von der IHK öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Münzen.

In den großzügigen Geschäftsräumen im Herzen von Düsseldorf erwarten den Kunden ein einzigartiges, großes Sortiment an Münzen, Medaillen und Geldscheinen aus allen Zeiten und aller Welt. Mit Fachkenntnis und gutem Service stehen die Numismatiker der Münzhandlung Ritter dem Sammler als Partner und Wegbegleiter zur Verfügung. Gespräch und Rat in allen Fragen der Numismatik sind existentieller Bestandteil jedes Kaufs bei der Münzhandlung Ritter.

Als Sonderservice bietet die Münzhandlung Ritter limitierte Sammlungen echter Münzen von der Antike bis zur Gegenwart im Ritter-Sammelsystem. Wer nicht in der Nähe von Düsseldorf lebt, kann sich auf die regelmäßigen Lagerkataloge freuen.

Münzhandlung Ritter GmbH  
Immermannstraße 19  
D-40210 Düsseldorf  
Tel: +49 211-36 78 00  
E-Mail: [info@muenzen-ritter.de](mailto:info@muenzen-ritter.de)  
[www.muenzen-ritter.de](http://www.muenzen-ritter.de)



SEIT 1968

Hier finden Sie die monatlichen  
Festpreislisten:



Außerdem können Sie direkt  
im Onlineshop stöbern:





Immermannstr. 19  
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0  
Fax: 0211-36780 25



# MÜNZHANDELUNG **RITTER** DÜSSELDORF

## ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten  
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen  
Gute Einzelstücke  
Goldmünzen aller Zeiten  
Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung  
Abnahme Ihrer gesamten Sammlung  
Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

## MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



## VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln  
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet  
Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im  
**ONLINE-SHOP**  
[www.muenzen-ritter.de](http://www.muenzen-ritter.de)



## BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Haus  
Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



SEIT 1968



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!

**Service-Telefon**  
+49 (0)211-36780 15



Ihre kompetente Fachhandlung  
in allen Fragen der Numismatik

E-Mail: [info@muenzen-ritter.de](mailto:info@muenzen-ritter.de) / Fax: +49 (0)211-36780 25

## Schoeller Münzhandel

Wenn es um Gold-, Anlage- und Sammlermünzen geht, dann ist Schoeller Münzhandel die allererste Wahl. Denn Schoeller Münzhandel ist seit 2005 ein Tochterunternehmen der Münze Österreich AG.

In fast zwei Jahrzehnten hat sich Schoeller als eines der größten und bedeutendsten Münz- und Edelmetallhandelsunternehmen in Zentraleuropa etabliert. Schoeller bietet eine geradezu überwältigende Auswahl an Bullionmünzen und Barren in Gold, Silber, Platin und anderen seltenen Metallen.

Schoeller kann seinen Kunden dieses ausgesuchte Portfolio bieten, weil das Unternehmen in 36 Ländern tätig ist. Neben Österreich sind dies vor allem Deutschland und der komplette CEE-Raum.

Ferner finden Sie bei Schoeller eine sorgfältig ausgewählte Selektion von den schönsten Sammlermünzen aus aller Welt. Auch wenn die moderne Numismatik Schwerpunkt von Schoeller ist, finden Sie hier Münzen, Medaillen und Banknoten der vergangenen Jahrhunderte, vor allem aus Österreich und den ehemaligen Ländern der k.k.-Monarchie. Schoeller deckt das gesamte Spektrum der Numismatik ab – von der Antike bis heute.

Für die Geschäftsführer Gernot Maier und Gustav Mayer sind die Prioritäten von Schoeller Münzhandel klar gesetzt: „Höchste Qualität der Produkte sowie umfassende und seriöse Beratung unserer Kunden stehen für uns an erster Stelle.

So unterstützen wir Sie, Vermögen zu schaffen. Sie können dabei immer auf uns vertrauen. Unsere Stärke ist unsere Expertise, nicht nur im Bereich der klassischen und modernen Numismatik, sondern auch wenn es um Edelmetalle geht.“

NEU! Jetzt auch in Hamburg: Schoeller Münzhandel Deutschland GmbH, Burchardstraße 13, 20095 Hamburg, +49 40 24874616.

Besuchen Sie uns:  
Convention Hall 1 / B22!

Schoeller Münzhandel GmbH  
Renngasse 14  
A-1010 Wien  
Tel.: +43 5 90 50 500  
E-Mail: [info@smh.net](mailto:info@smh.net)  
<https://www.smh.net/>

Schoeller  
Münzen • Edelmetalle



## TRADITION VERPFLICHTET. VERTRAUEN VERBINDET.

Als österreichisches Traditionshaus mit neuem Standort in Hamburg vereint Schoeller Münzhandel Erfahrung, Sicherheit und Wertebewusstsein in jeder Beratung.

### AN- UND VERKAUF

Numismatik, Schilling-Silbermünzen, Goldbarren, Anlagemünzen und Banknoten.

### BERATUNG

Rund um das Thema Edelmetalle und Numismatik.

### SCHÄTZUNG

Einzelstücke, Sammlungen und Verlassenschaften.

### ALLES AUS EINER HAND.

smh  
.net

Burchardstraße 13  
20095 Hamburg  
Öffnungszeiten:  
9:00–17:00 Uhr



## Swissmint – Tradition trifft Innovation

Tradition und Fortschritt: Diese beiden Begriffe beschreiben die Swissmint heute wohl am besten.

Tradition, weil die wichtigste Aufgabe der Berner Münzstätte seit jeher die Herstellung des Schweizer Frankens ist. Zudem hält die Swissmint einen besonderen Rekord: Das 10-Rappen-Stück gilt als die älteste Umlaufmünze der Welt – es wird seit 1879 unverändert geprägt.

Innovation, weil die Technikerinnen und Techniker der Swissmint ihre Prägungen stetig weiterentwickeln und perfektionieren. Der Kursmünzensatz Spiegelglanz gilt als Spitzenprodukt der modernen Münzprägung. Swissmint setzt regelmässig neue Massstäbe: von der ersten Schweizer Farbmünze (2019), über die kleinste Goldmünze der Welt (2020), bis hin zur ersten Hochrelief-Prägung der Schweiz (2023).

Im Jahr 2025 folgte ein weiteres numismatisches Highlight: die 100-Franken-Goldmünze zum Jubiläum des 100-Franken-Vrenelis. Die meisterhaft gestaltete Münze verbindet auf eindrucksvolle Weise Tradition und Moderne – und erfreute sich eines ausserordentlichen Erfolgs bei Sammlerinnen und Sammlern.

Swissmint verewigt auf ihren Münzen, worauf die Schweiz stolz ist – heute ebenso wie früher. Dazu gehören nicht nur Klassiker, sondern zunehmend auch moderne Symbole: das CERN oder der unkonventionelle Künstler Jean Tinguely.

**Neues Highlight 2026: Exklusive Silbermedaille an der World Money Fair Berlin**

Für die World Money Fair 2026 in Berlin hat Swissmint eine besondere Premiere geplant:

Eine exklusive Silbermedaille (999 Ag), einzeln nummeriert, limitiert auf 600 Exemplare.

- Verkauf ausschliesslich in Berlin
- 1 Stück pro Person
- 200 Stück pro Messestag

Alle Münzen können direkt über den Swissmint-Webshop bestellt werden:  
[swissmintshop.ch](http://swissmintshop.ch)

Weitere Informationen:  
[sondermuenze.ch](http://sondermuenze.ch)

### AUSGABEPROGRAMM 2026 – ERSTE JAHRESHÄLFTE

1. Zusammenarbeit mit Pro Natura – 10-Franken-Bimetallmünze
2. Serie „Schweizer Seen“ – 20-Franken-Silber / 3. Münze: Genfersee
3. Moderne Innovationsmünze – Europäische Weltraumorganisation (ESA) – 20-Franken-Silber
4. Neue Vierer-Serie – Die vier Jahreszeiten / Münze 1: Sommer – 20-Franken-Silber



Eidgenössische

# SONDER MÜNZEN

SWISS PREMIUM EDITIONS

World  
Money  
Fair 26

Swissmint



**Exklusive Medaille  
zur World Money Fair 2026,  
nur 200 Exemplare pro Tag!**

Silber 999, nummeriert.  
Verkauf jeweils ab 10 Uhr,  
limitiert auf 1 Stück pro Person.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Eidgenössische Münzstätte Swissmint

**Stand B3  
Convention  
Hall 1**

## Teutoburger Münzauktion GmbH

Wo Armin der Cherusker einst die römischen Legionen besiegte, ist heute die Teutoburger Münzauktion GmbH daheim. Volker Wolfram startete 1987 zunächst einen Münzhandel und führte 1995 in Münster die ersten Auktionen durch. 1999 gründete er die Teutoburger Münzauktion & Handel GmbH in Borgholzhausen, die 2014 in die Firmen Teutoburger Münzauktion GmbH und Teutoburger Münzhandel GmbH gesplittet wurde. Die Teutoburger Münzauktion GmbH bedient heute fast 50.000 kaufende Kunden in der ganzen Welt.

2026 finden in Borgholzhausen jeweils im März, Mai, September und Dezember Auktionen statt. Das Spektrum deckt die gesamte Münzprägung von der Antike bis zur Moderne ab, ebenso Medaillen, Orden und Ehrenzeichen, Militaria, Banknoten, Briefmarken, Uhren und Schmuck.

Im gleichen Hause befindet sich die von seinem Sohn Jens Wolfram geleitete Teutoburger Münzhandel GmbH, spezialisiert auf den Münz- und Edelmetallhandel, welche zusätzlich noch eine Filiale für den Onlinehandel in Rheda-Wiedenbrück hat. Seit 2014 besteht die Partnerfirma Mynt og Eiendom Bessaker AS in Norwegen, geleitet von Arne-Johan Nikolaisen.

Mit Sitz in Bielefeld befasst sich die Abteilung des zusätzlichen Firmenzweigs „[www.teutoburger-philatelie.de](http://www.teutoburger-philatelie.de)“ ausschließlich mit Briefmarken und Postkarten.



Besuchen Sie uns: Stand E19!

Teutoburger Münzauktion GmbH  
Brinkstraße 9  
D-33829 Borgholzhausen  
Tel.: +49 5425-930050  
E-Mail: [info@teutoburger-muenzauktion.de](mailto:info@teutoburger-muenzauktion.de)  
[www.teutoburger-muenzauktion.de](http://www.teutoburger-muenzauktion.de)

### Kommende Auktionen

171. Auktion  
10.–14. März 2026

172. Auktion  
26.–30. Mai 2026



# Teutoburger Münzauktion GmbH



171. Auktion

10.-14. März 2026

Münzen, Medaillen,  
Orden, Ehrenzeichen,  
Militaria usw.  
Anlage-Gold aus  
aller Welt,  
byzantin. Goldmünzen,  
Sammlung Rhode:  
Indien  
Taler und  
Teilstücke  
Habsburg und  
Altdeutschland,  
Blankwaffen, usw.

Sonderkatalog  
Banknoten und  
Briefmarken

Zusätzlich LIVE-BIETEN im Internet für alle Lose!

**JETZT KATALOG BESTELLEN!**

Brinkstr. 9, 33829 Borgholzhausen

Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051

[www.teutoburger-muenzauktion.de](http://www.teutoburger-muenzauktion.de)

[info@teutoburger-muenzauktion.de](mailto:info@teutoburger-muenzauktion.de)

## From the design to the finished die: One Concept – One Partner by LANG

As a system supplier with over 35 years of experience in the coin industry, LANG supplies its customers specially developed machines, corresponding software, training, services and control systems from a single source. The product range goes from digitizing system to CNC milling and engraving machines to laser engraving systems. Many well-known mints trust in this LANG package, which offers advantages in terms of compliance with safety standards, process optimization and economic efficiency. “One Concept – One Partner” enables more effective processes, faster commissioning and shorter production times.

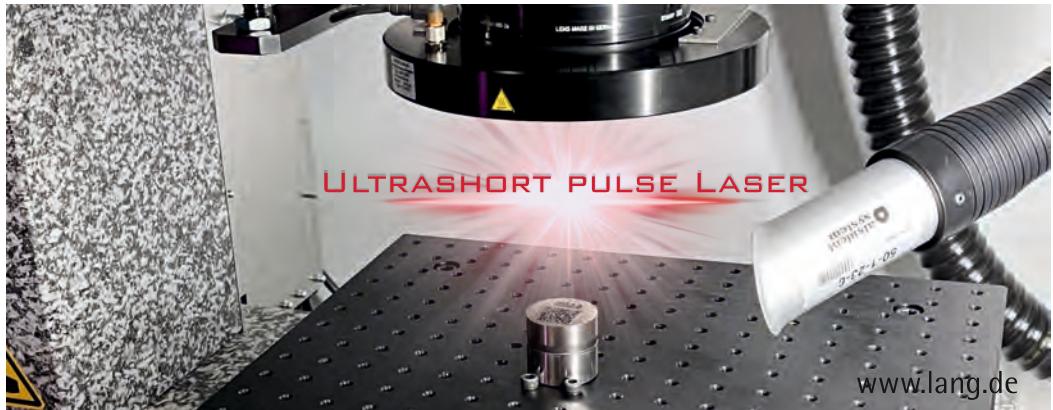
Of course, LANG will also be presenting a new development at WMF this year: The successful Pulsaris 300 model can now also be used with a femtosecond laser. This equipment opens completely new possibilities concerning the 3D processing of minting dies. The precision that can be achieved with the femtosecond laser cannot be compared with the conventional nanosecond or picosecond laser. Compared to the nanosecond laser's pulse duration of 1 ns, the femtosecond laser emits a pulse every 0.00001 ns. This drastically reduces the wave bandwidth and vaporizes the material almost without heat input. It reduces the thermal effect and ensures smooth, more detailed engravings. This technology shows its strengths in the coin industry in particular: burr-free removal, micro-polishing of the smallest structural details to create almost reflective surfaces and surprising light refraction effects. All this with a reduced production time of up to 80 %. Besides being aesthetically pleasing, it can be used for completely new security features. Microminting – the smallest structures that are not visible to the human eye – reach a whole new level with the femtosecond laser.

The new femtosecond laser takes coin production into a new dimension in which designers can play with completely new technical possibilities. Visit LANG at booth C10 and let us advise you!

LANG GmbH & Co. KG  
Dillstrasse 4  
D-35625 Huettenberg  
Tel.: +49 (0) 6403/7009-0  
Fax +49 (0) 6403/7009-40  
E-Mail: [sales@lang.de](mailto:sales@lang.de)  
[www.lang.de](http://www.lang.de)

Visit us:  
Convention Hall 2 / Booth C10!





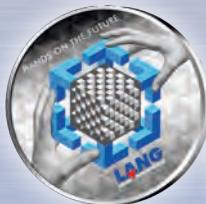
## PRECISION IS OUR WORLD - CNC-TECHNOLOGY FROM GERMANY

### Advantages

- ✓ Femtosecond laser technology
- ✓ Burr-free ablation
- ✓ Long-term stability
- ✓ Low-vibration and high-precision due to granite structure

### Versatile possibilities

- ✓ High precision engraving
- ✓ Frosting
- ✓ Micro-Lettering
- ✓ Texturing
- ✓ Rainbow effect
- ✓ Polished surfaces
- ✓ Latent Image



Digitizing | Engraving | Laser | Motion Control  
SOFTWARE | MACHINES | SERVICE



LANG GmbH & Co. KG

Dillstrasse 4 | D-35625 Huettenberg | Germany  
Telefon +49 64 03 / 70 09-0 | [www.lang.de](http://www.lang.de) | [sales@lang.de](mailto:sales@lang.de)

**LANG**



Halle 1, Stand B26 | Entdecke mehr als 15 Neuheiten.

[www.cit.li](http://www.cit.li)



## Innovation und Premium-Qualität aus dem Fürstentum

Seit über 55 Jahren kreiert das CIT-Team im Fürstentum Liechtenstein innovative, hochwertige Münzen, die Sammler auf der ganzen Welt begeistern. Ihr Erfolg basiert auf der Verbindung jahrzehntelanger Erfahrung mit jugendlicher Kreativität. Jährlich werden mehr als 300 einzigartige Projekte für internationale Kunden von Händlern bis zu Nationalbanken realisiert, mit massgeschneiderten Dienstleistungen in den Bereichen Design, Produktion und Marketing.

In Zusammenarbeit mit dem Produktionspartner B.H. Mayer entwickelte CIT die bahnbrechende smartminting®-Technologie, welche den Prägeprozess revolutioniert hat. Sie ermöglicht extrem hohen Reliefgrad auf beiden Seiten einer Münze mit beeindruckender Detailtiefe und zugleich geringerem Materialeinsatz. Ob in Silber, Gold, Platin oder Kupfer, kombiniert mit speziellen

Oberflächen, Farbanwendungen, Einlagen oder aussergewöhnlichen Formen, werden Münzen auf diese Weise zu wahren Kunstwerken. Zu den herausragenden Innovationen zählen die Glasintegration in der ikonischen Tiffany Art-Serie, die preisgekrönten Farbeffekte der Topography-Kollektion sowie das markante Obsidian-Black-Finish der Hunters by Night-Serie.

Eines ist bei CIT jedoch nicht verhandelbar. Auf die Qualität der Produkte kann sich jeder Kunde und Münzliebhaber weltweit verlassen. Jeder Produktionsschritt wird sorgfältig überwacht, um Präzision und Konsistenz sicherzustellen. CIT-Münzen erhalten regelmässig Top-Bewertungen von unabhängigen Grading-Agenturen und wurden bereits mit über 30 internationalen Auszeichnungen für Innovation, technische Exzellenz und künstlerisches Design geehrt.

# PORTALS

Tiffany Art

Ikonisch. Neu. Unverkennbar.





## COLLECTION COINS



Real Casa de la Moneda  
Fábrica Nacional  
de Moneda y Timbre

### Jewels of the Spanish Mint Museum

Series II: American CECAS

## SILVER 925 %o

### COB TYPE

1673 Carlos II Potosí



### PORTRAIT TYPE

1772 Carlos III México



### PILAR TYPE

1737 Felipe V México



Metal: Silver 925 %o | Diameter: 40 mm | Weight: 27 g | Maximum mintage: 4,000 pcs

## GOLD 999 %o

### 1 ESCUDO



19 mm  
3.375 g  
2,000 pcs.

### 2 ESCUDOS



23 mm  
6.75 g  
1,000 pcs.

### 8 ESCUDOS



38 mm  
27 g  
500 pcs.



Real Casa de la Moneda  
Fábrica Nacional  
de Moneda y Timbre



# COLLECTOR COINS



250<sup>TH</sup> Anniversary  
SPAIN & THE INDEPENDENCE OF THE UNITED STATES



Weight: 27 g   Diameter: 40 mm   Metal: Silver 925

In 1776, the Thirteen Colonies raised their voices in search of independence. Spain played a decisive role in that historic challenge. Figures such as King Charles III, George Washington, Bernardo de Gálvez, and Admiral Luis de Córdoba, among others, together with Spain's financial and logistical support, made possible what seemed impossible. Those shipments of silver, the famous Reales de a Ocho, would give rise to the first American dollar.

Today, the Royal Spanish Mint pays tribute to that feat with a unique collection, created to commemorate the 250th anniversary of the United States Declaration of Independence.



## Die Perth Mint – Ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Edelmetalle

Die Perth Mint steht an der Spitze der Gold- und Silberveredelungsindustrie und ist bekannt für die Herstellung außergewöhnlicher Münzen und Prägeprodukte von höchster Qualität.

Die Perth Mint wurde 1899 während des Goldrauschs in Westaustralien als Zweigstelle der British Royal Mint gegründet und ist nach wie vor in ihren ursprünglichen historischen Räumlichkeiten tätig, wo sie jedes Jahr mehr als 250.000 Besucher empfängt.

Als offizieller Hersteller des Edelmetallmünzenprogramms der australischen Regierung, das 2026 sein 40-jähriges Jubiläum feiert, beliefert die Münzstätte Kunden auf der ganzen Welt mit Edelmetallprodukten. Ihre Produkte sind für ihre Reinheit, Innovation, Handwerkskunst und auffälligen Designs bekannt und bei Sammlern und Investoren gleichermaßen begehrt.

Als Eckpfeiler der australischen Goldindustrie veredelt die Perth Mint etwa 71 Prozent des neu geförderten Goldes Australiens und exportierte 2024/2025 Waren im Wert von mehr als 30 Milliarden AUD. Die Perth Mint befindet sich im Besitz der Regierung von Westaustralien und ist als weltweit einzigartiges staatliches Edelmetallunternehmen einzigartig positioniert, das unübertroffene Stabilität und Vertrauen bietet.

Entdecken Sie die spektakulären neuen Münzausgaben der Perth Mint an unserem Stand während der World Money Fair 2026.



Besuchen Sie uns:  
Convention Hall 1 / B20!

The Perth Mint  
310 Hay Street,  
East Perth,  
Western Australia, 6004  
Tel.: (+61 8) 9421 7222  
E-Mail: [info@perthmint.com](mailto:info@perthmint.com)  
[www.perthmint.com](http://www.perthmint.com)



# A timeless Australian icon

The world's most famous marsupial is presented in 99.99% pure gold, 99.99% pure silver, and 99.95% pure platinum for the 2026 Australian Kangaroo Bullion Coin Series.

Featuring:

- The effigy of His Majesty King Charles III
- The Perth Mint's 'P' mintmark
- Privy mark with the number 40, celebrating the 40th anniversary of the Australian Nugget, the first official Australian legal tender gold coin series.
- All gold coins made from Australian Origin Gold™
- Gold available in 1kg, 1oz, 1/2oz, 1/4oz, 1/10oz sizes
- Silver and platinum available in 1oz



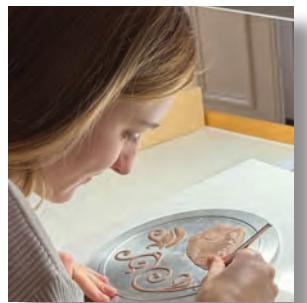
Purchase yours from your nearest authorised dealer.

## Münze Österreich: Wo die Kunst eine Heimstatt hat

Die Münze Österreich wurde im Jahr 1194 gegründet und ist damit eine der ältesten und renommiertesten Prägeanstalten der Welt. Sie ist weltweit bekannt für die erstklassige Verarbeitung von Edelmetallen und Herstellung von Münzen. Als **Global Player gehört das Unternehmen zur Weltelite der Münzprägestätten**. Die Münze Österreich AG ist seit 1988 ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Österreichischen Nationalbank.

Mit dem Wiener Philharmoniker in Gold, Silber und Platin wird am Wiener Heumarkt eine der weltweit beliebtesten Anlage-(Bullion-)münzen und eine beeindruckende Vielfalt an Münzen und Medaillen für Sammler hergestellt. Darüber hinaus werden Edelmetallronden und Umlaufmünzen an zahlreiche Länder auf der ganzen Welt geliefert. Eine der Hauptaufgaben ist jedoch die Produktion von Umlaufmünzen für die Republik Österreich.

Die Mitarbeitenden der Münze Österreich zeichnen sich durch großes handwerkliches Können aus. Die hochdekorierten, topausgebildeten und erfahrenen Graveure und Graveurinnen schaffen jedes Jahr zahlreiche kleine Kunstwerke und gewinnen damit regelmäßig renommierte Awards.



Die Münze Österreich ist international für ihr Know-how in der Edelmetallverarbeitung und Münzproduktion bekannt und zählt zu den weltweit führenden Prägestätten. Ihre wunderschön gestalteten Münzen, die im Herzen Wiens geprägt werden, sind bei Investoren und Sammlern auf der ganzen Welt sowie bei allen, die einfach nur ein wertvolles und passendes Geschenk für einen geliebten Menschen suchen, sehr begehrt.

Neben der Prägung einiger der weltweit meistverkauften Anlagemünzen und einer beeindruckenden Auswahl an Sammlermünzen und Medaillen liefert die Münze Österreich AG auch Münzen und Rohlinge in viele Länder weltweit.

Seit 1989 wurden über 2,5 Millionen Goldene Philharmoniker-Münzen und seit 2002 über 9,3 Milliarden Euro-Umlaufmünzen ausgegeben.

### Einige Meilensteine der Münze Österreich aus den letzten 50 Jahren:

- 1989 – Die allererste Wiener Philharmoniker-Anlagemünze (eine Unze Feingold) wird im Oktober 1989 ausgegeben.
- 2003 – Die Münze Österreich prägt als weltweit erste Münzanstalt eine Silber-Niob-Münze.
- 2008 kommt die erste europäische Silberanlagemünze auf den Markt – der Wiener Philharmoniker aus einer Unze Feinsilber.
- 2016 gibt die Münze Österreich den ersten Wiener Philharmoniker in Platin (Feingehalt 999,5) heraus.

Die Münze Österreich hat sich als führender Anbieter in der Numismatik etabliert und zeigt durch innovative Produkte und strategische Expansionen eine positive Entwicklung. Mit einem starken Fokus auf Qualität und Design bleibt die Münze ein bedeutender Akteur auf dem internationalen Markt.

### Münzen für anspruchsvolle Sammler

Jedes Jahr entsteht in der Münze Österreich eine streng limitierte Anzahl qualitativ hochwertiger Sammlermünzen.

Pünktlich zur World Money Fair erscheinen neue Sammlermünzen. Da ist zum Einen eine neue 50-Euro-Goldmünze aus der Serie „Heimat großer Töchter“ zu Ehren der Musikerin Hilde Loewe-Flatter. Zum Anderen aus der beliebten 3-Euro-Münzserie „Fantastische Fabelwesen“, der im Dunkeln leuchtende, farbige Hippokamp. Mit dieser Münze will die Münze Österreich vor allem junge Sammler ansprechen. Zu diesem Zweck hat der beliebte Kinderbuchautor Thomas Brezina ein spannendes Sammelalbum mit Rätseln und verschlüsselten Hinweisen gestaltet, die zu den geheimnisvollsten Fabelwesen der Welt führen.

Und das ist nur der Anfang. Sammler dürfen sich auch 2026 wieder auf eine innovative Silber-Niob-Münze und auf eine neue Emission der Serie „Schönheit des Universums“, die dieses Jahr wieder in einer besonderen Form dem Katzenaugenbeil gewidmet ist, freuen.



Als zukunftsorientiertes Unternehmen werden höchste Maßstäbe in Qualität, Umweltbewusstsein, Arbeitssicherheit und Energieeffizienz gesetzt. Vier ISO-Zertifizierungen belegen das konsequente Engagement für nachhaltige Unternehmensführung und kontinuierliche Verbesserung und stehen für sichere Prozesse.

### Die Münze Österreich freut sich auf Ihren Besuch!

Wie immer ist die Münze Österreich dabei, wenn die World Money Fair ihre Tore öffnet. Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen freuen sich darauf, Ihnen mehr über die Sammler- und Anlagenmünzen zu erzählen, die Sie bei der Münze Österreich erwerben können.



Besuchen Sie uns:  
Convention Hall 1 / A8!

Münze Österreich AG  
Am Heumarkt 1  
A-1030 Wien  
Tel.: +43 (0) 1 717 15 901  
[info@muenzeoesterreich.at](mailto:info@muenzeoesterreich.at)  
[www.muenzeoesterreich.at](http://www.muenzeoesterreich.at)



MÜNZE  
ÖSTERREICH

Die 3-Euro-Serie

# FANTASTISCHE FABELWESEN



Holt euch jetzt die **HIPPOKAMP-MÜNZE** – eine von 12 Münzen, die in magischem Licht sogar ihre Farben ändern. Mit dem fantastischen Sammelalbum exklusiv zur Serie. In ihm erzählt der Erfolgsautor **THOMAS BREZINA** die Geschichte „**IM GARTEN DER FANTASTISCHEN FABELWESEN**“.



Mehr auf [muenzeoesterreich.at](http://muenzeoesterreich.at)

ÖSTERREICH [muenzeoesterreich.at](http://muenzeoesterreich.at) [schoeller-muenzhandel.at](http://schoeller-muenzhandel.at) [dorotheum-juwelier.com](http://dorotheum-juwelier.com) [onlineshop.post.at](http://onlineshop.post.at)  
DEUTSCHLAND [emporium-hamburg.com](http://emporium-hamburg.com) [historia-hamburg.de](http://historia-hamburg.de) [deutschermuenzexpress.de](http://deutschermuenzexpress.de) [smh.net](http://smh.net)



MÜNZE  
ÖSTERREICH

# DIGITAL WORLDS. DIGITAL TIMES.

DIGITALISATION – Silver Niobium Coin



More on [muenzeoesterreich.at](http://muenzeoesterreich.at)

AUSTRIA [muenzeoesterreich.at](http://muenzeoesterreich.at) [schoeller-muenzhandel.at](http://schoeller-muenzhandel.at) [dorotheum-juwelier.com](http://dorotheum-juwelier.com) [onlineshop.post.at](http://onlineshop.post.at)  
GERMANY [emporium-hamburg.com](http://emporium-hamburg.com) [historia-hamburg.de](http://historia-hamburg.de) [deutschermuenzexpress.de](http://deutschermuenzexpress.de) [smh.net](http://smh.net)

# FRÜHJAHRS-AUKTIONEN

18. - 20. MÄRZ 2026 IN OSNABRÜCK



Byzanz  
Irene, 797-802.  
Solidus, 802, Constantinopolis.  
Selten. Vorzüglich-Stempelglanz.



Oldenburg  
Friedrich August, 1900-1918.  
5 Mark 1900. PCGS PR 67. Prachtexemplar.  
Polierte Platte.



Römisch-Deutsches Reich  
Ferdinand II., 1592-1618-1637.  
20 Dukaten 1622, Klagenfurt oder Veit.  
Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön.



Königreich Württemberg  
Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.  
Konv.-Taler 1809. Von großer Seltenheit.  
Vorzüglich-Stempelglanz.



Deutsch-Neu-Guinea  
10 Neu-Guinea Mark 1895 A.  
NGC PF 67. Sehr selten.  
Nur 2.000 Exemplare geprägt.  
Polierte Platte.